

37. Jahrgang • Ausgabe 2 • Mai 2025

DAS TIERHEIM

06.07.2025: Sommerfest im Tierheim, 11:00 - 17:00 Uhr
14.06., 13.09., 11.10., 08.11., 13.12.2025 : Cafeteria
im Tierheim, 14:00 bis 16:00 Uhr



**Jahreshaupt-
versammlung 2025**

Seite 3

**Sommerfest und
Stammtisch**

Seite 9

**Tiere suchen ein
neues Zuhause**

Seite 22 - 23

Spendenaktionen

Seite 24 - 25



Liebe Mitglieder und Freunde,

Nach der Jahreshauptversammlung 2025 mit der Rechenschaftslegung des Geschäftsjahres 2024 geht es jetzt mit neuem Tatendrang in das Vereinsjahr 2025/26. Bei monatlichen Treffen bespricht der Vereinsausschuss alle relevanten Themen unserer Vereinsarbeit, informiert sich und erörtert regelmäßig die Finanzsituation und die Lage im Tierheim.

Gerade die Bereiche Finanzen und Tierheimbetrieb sind in der Gesamtverantwortung der Vereinsführung die zentralen Bereiche.

Denn der Betrieb eines Tierheims unterscheidet uns von zahlreichen anderen Tierschutzvereinen. Er ist eine enorme Herausforderung für jeden Verein, der sich einer solchen Aufgabe stellt. Unser Verein schultert diese große Belastung nunmehr bereits seit 1974, mithin also 51 Jahre. Beginnend mit der Übernahme einer kleinen, privaten Einrichtung ist es gelungen, ein insgesamt respektables mittelgroßes Tierheim zu etablieren, welches gute Voraussetzungen bietet, zukünftig sinnvoll weiterentwickelt zu werden. Der Bau des Hundehauses mit Funktionsräumen und Büro war im Jahr 1981 ein großer Schritt, es dauerte aber bis in das Jahr 1996, bis mit dem Bau der Kranken- und Quarantänestation die Voraussetzungen geschaffen werden konnten, ein anerkanntes Tierheim nach den Richtlinien des Deutschen Tierschutzbundes zu werden. Der Erwerb weiterer Parzellen um das Tierheim ermöglichte die Schaffung großzügiger Ausläufe für unsere Hunde und im Jahr 2013 dann auch den Bau eines großen und attraktiven Katzenhauses. Damit war ein bis dahin eher provisorisch versorgter Tierbereich endlich angemessen ausgestattet.

Solche Baumaßnahmen sind eine große, nicht nur finanzielle Herausforderung, und es bedarf schon etwas Mut und Optimismus, sich dieser in rein ehrenamtlicher Tätigkeit jeweils zu stellen.

Die ständigen Kosten des Betriebs und des Unterhalts der Gesamtanlage sind stets zu bedenken und im Auge zu behalten. Und zu guter Letzt ist die Folge eines wachsenden Tierheimbetriebs auch das Anwachsen der Personalausgaben für ein festangestelltes Tierheimteam. Dieser Posten ist nach der Bauphase Jahr für Jahr die größte Belastung für das Vereinsbudget.

Hinzu kommen noch jährliche Tierarztkosten, die bei einer reinen Versorgung über externe Praxen bei einem Tierheim unserer Größe regelmäßig einen sechsstelligen Betrag ergeben würden.

Das macht einen enormen Unterschied aus im Vergleich zu Vereinen ohne ein eigenes Tierheim. Nun möchte ich ganz bestimmt nicht den großen Einsatz dieser Vereine schmälern oder gar in Abrede stellen. Was dort fast ausnahmslos ehrenamtlich geleistet wird, ist großartig. Doch rein ehrenamtlich, so wichtig diese Menschen auch für uns sind (!), kann ein Tierheimbetrieb auf Dauer ab einer bestimmten Größe unmöglich geführt werden. Und bei Verhandlungen mit Behörden ist der Hinweis auf festangestelltes Personal ein entscheidender Faktor bei der Einschätzung der Verlässlichkeit des Tierheims. Tierfutter ist im Tierheim kein allzu großer Kostenfaktor, weil wir über das ganze Jahr von Privatpersonen und von Märkten großzügig unterstützt werden. Hier sind wir öfter sogar in der Lage, andere Tierschützer zu unterstützen, und tun dies auch gerne.

Wie jedes Jahr veröffentlichen wir unsere Finanzen auch für das Geschäftsjahr 2024. Auf der Seite 8 kann die Öffentlichkeit Einblick nehmen in unser Finanzgebaren. Wir haben nichts zu verbergen und stehen im Bedarfsfall jederzeit für Fragen zur Verfügung.

Im Mitgliederbereich erweist sich die Altersstruktur analog der allgemeinen gesellschaftlichen Entwicklung als limitierender Faktor. Die Neueintritte jüngerer Mitglieder können den Verlust

bei den Älteren nicht mehr ausgleichen, die Gesamtzahl verringert sich langsam aber kontinuierlich.

Deshalb steht die Neugründung einer Jugendgruppe (Seite 13) für Vorstand und Ausschuss des Vereins ganz vorne auf der Agenda. Die Kinder und Jugendlichen sowie auch deren Eltern, wären die dringend notwendige „Blutauffrischung“, die mithelfen kann, den Fortbestand des Geschaffenen in der Zukunft zu sichern. Vorangetrieben, und zwar mit Nachdruck, muss auch der Neubau des Hundehauses. Die positive finanzielle Entwicklung muss genutzt werden, denn dauerhaft ist sie nicht gesichert. Zu viele Positionen unseres Etats sind völlig unberechenbar, und können schnell schwinden oder gar wegfallen. Auch die allgemeinpolitische Lage, sowohl im Inneren wie Außen, geben nicht allzu viel Anlass, unbesorgt in die schon nahe Zukunft zu blicken. Wenn wir diese große Aufgabe noch stemmen wollen, dann jetzt, bevor die Vorzeichen ungünstiger werden.

Daher appelliere ich schon an dieser Stelle an alle unsere Mitglieder, Freunde und Gönner, mitzuhelfen, diese Herausforderung so schnell wie möglich in Angriff zu nehmen. Wir wissen noch nicht, was finanziell auf uns zukommt. Im Laufe des Jahres werden konkrete Planungen vorliegen. Bis dahin versuchen wir einen gewissen finanziellen Grundstock zu schaffen. Das überaus positive Geschäftsjahr 2024 erlaubt die Bildung einer namhaften Rücklage, wofür ja auch der Zuschuss des Landkreises teilweise zugestanden und vorgesehen war. Dessen Kürzung nach gerade zweijähriger Laufzeit tut uns natürlich etwas weh. Aber die feste Zusage eines Mitglieds einer großen Spende bei Baubeginn, lässt zusammen mit möglichen Fördermitteln die Summe ordentlich anwachsen. Doch noch sind wir einiges davon entfernt, die vermuteten Gesamtkosten abzudecken.

Deshalb schon heute meine Bitte, uns neben der Unterstützung unserer alltäglichen Arbeit, auch dabei zu helfen, die Baugelder zusammenzubekommen. Vielleicht finden sich auch Sponsoren, welche analog zu anderen Tierheimen größere Beträge beisteuern, beispielsweise durch die dauerhafte namentliche Übernahme einzelner Hundezimmer. Vielleicht finden sich trotz angespannter Wirtschaftslage auch im Zollernalbkreis Unternehmen, welche als Sponsoren unseres Hundehauses bzw. des gesamten Tierheimbetriebs einsteigen möchten in eine gesicherte, seriös geführte Tierschutzeinrichtung, wie sie durch unseren Verein seit Jahrzehnten verlässlich und engagiert getragen und betrieben wird.

Jede Unterstützung, jede helfende Hand ist herzlich willkommen. Lassen Sie uns einmal mehr gemeinsam beweisen, wozu unsere Solidargemeinschaft fähig ist, wenn man uns unsere Arbeit im Sinne des Tierschutzes einfach nur machen lässt.



Dr. G. Wiebusch, 1. Vorsitzender

*In diesem Sinne herzlich,
Ihr Dr. G. Wiebusch*

Jahreshauptversammlung 2025

Zur diesjährigen Jahreshauptversammlung im Foyer der Zollernalbhalle in Albstadt-Tailfingen konnte der Vereinsvorsitzende, Dr. Wiebusch, neben den anwesenden Mitgliedern erneut Albstadts Oberbürgermeister Roland Tralmer begrüßen. Neben ihm galt sein besonderer Gruß auch der Vertreterin des Landesverbandes, Gisela Mayer, sowie der Architektin Stefanie Ammann und dem auf über 50 Jahre Mitgliedschaft zurückschauenden früheren 2. Vereinsvorsitzenden Horst Ammann. Beim Totengedenken erinnerte er stellvertretend für alle Verstorbenen an den so unerwartet aus dem Leben geschiedenen Hausmeister im Tierheim, Wolfgang Hafke.

Dr. Wiebusch ging in seinem Rechenschaftsbericht kurz auf die schwierige Situation im ersten Halbjahr 2024 ein, in welchem es gelungen war, die Vereinskrisis mit Hilfe der Rechtsabteilung des Deutschen Tierschutzbundes und konsequenter Anwendung der Vereinssatzung zu bewältigen. Personen, welche in hohem Maße Unfrieden in den Verein gebracht und fortwährend schwerwiegende Satzungsverstöße begangen hatten, waren auf einer außerordentlichen Mitgliederversammlung ihrer Ämter enthoben, und auf einstimmigen Beschluss der Versammlung vom neugewählten Vereinsausschuss zu einem späteren Zeitpunkt ebenso einstimmig unehrenhaft aus dem Verein ausgeschlossen worden, sofern sie dem nicht durch Amtsniederlegung und Austritt zuvor gekommen waren.

Die Kassiererin, Beate Bruderek, konnte via Leinwand das finanziell erfolgreichste Jahr der Vereinsgeschichte darstellen, wobei sie sehr anschaulich die drei verschiedenen Geschäftsbereiche des Vereins erörterte. Die Kassenprüferin, Sabine Nowak, empfahl auch im Namen ihrer Kollegin Viktorina Vivas die Entlastung von Kassiererin und Vorstand. Schriftführerin Bianca Jacob zeigte anhand einer Präsentation das Vereinsgeschehen und die Ausschussarbeit des Geschäftsjahres, im Anschluss daran als Teamleiterin im Tierheim auch die dort geleistete Arbeit anhand von Zahlen. Die Entlastung der Vorstandschaft nahm Oberbürgermeister Tralmer vor, der die Gelegenheit nutzte, mit Humor und sehr viel Sachverstand, einige Anliegen des Vereins und des Tierheims aufzugreifen. Die Versammlung konnte den Eindruck gewinnen, dass unsere Anliegen auf dem Albstädter Rathaus in guten Händen liegen.

Zusammen mit den beiden Vorständen nahm der OB auch die Ehrung von zwei persönlich anwesenden Mitgliedern für 25 jährige Mitgliedschaft vor, stellvertretend für alle anderen, welche ihre Urkunden noch zugeleitet bekommen.

Der Haushaltsplan 2025 wurde ebenfalls auf die Leinwand geworfen. Auch im laufenden Jahr rechnet der Vorstand mit einem positiven Ergebnis, sofern sich wesentliche Eckpunkte nicht ändern.

Gisela Mayer, Jugendbeauftragte des Landestierschutzverbandes, ermutigte den Verein im Bestreben, wieder eine Jugendgruppe aufzubauen und zeigte anhand ihrer eigenen Jugendarbeit einige praktische Beispiele.

Als letzten Bericht skizzierte die Architektin, Stefanie Ammann, den möglichen weiteren Fortgang bei der Planung des Hundehauses.

Zum Schluss der Versammlung wandte sich Dr. Wiebusch ganz persönlich an die anwesende langjährige Tierheimleiterin, Nadine Weißmann, der er für ihr 24 jähriges Wirken ganz besonders dankte. Gemeinsam mit ihr erhielten Gisela Mayer, Stefanie Ammann und Roland Tralmer ein kleines Präsent überreicht.



Bianca Jacob, Nadine Weißmann



Ehrungen von Angelika Schaupp und Gertrud Teller durch die Vorsitzenden B. Müller, G. Wiebusch und OB R. Tralmer



Bianca Jacob (Tierheim), Stefanie Ammann, (Architektin), Gisela Mayer (LV), Roland Tralmer (OB Albstadt), Nadine Weißmann, Dr. G. Wiebusch

Mobile Fusspflege
Viktoria Kraiss
 Termine nach Vereinbarung unter
0157 89416474

Baumaschinen-Mietpark
Heinz Heyeckhaus
www.mietpark-heyekhaus.de
 Werner-Karl-Heisenbergstraße 7 · 72406 Bisingen
 ☎ 01 74/3 02 56 32 · info@mietpark-heyekhaus.de

 **Metzgerei Bastian**
 artgerechte Tierhaltung · ruhige Schlachtung
 reine Gewürze · Naturkost


 Wenn Fleisch Genuss sein soll, sollten wir auch dem Tier Zeit geben zum Wachstum, zur Charakterbildung, beim Schlachten, dem Fleisch zum Reifen und dem Koch zum Kochen. Unsere Zeit hat keine Zeit mehr. Geduld wäre Tierschutz für Mensch und Tier.
 Und wo das fehlt, hilft auch kein Bio.


 Alexander Bastian
 Richard-Biener-Str. 27 · 72393 Burladingen
 ☎ 07475 292 · www.metzgerei-bastian.de

► Bitte beachten Sie, dass wir unser Ladengeschäft nur Freitags und Samstags geöffnet haben.

 **Eppler**
 Das Autohaus

 **Autohaus Eppler GmbH & Co. KG**
 Stadtteil Langenwand
 72461 Albstadt-Taifingen
 Tel. 07432984160
 info@autohaus-eppler.de



LEHNEN SIE SICH ZURÜCK. Bei uns finden Sie Ihr Wunschauto.

- Neu-, Gebrauch- und Jahreswagen
- Miet- und Ersatzwagen während Werkstattaufenthalt
- Finanzierungen mit/ohne Anzahlung
- TÜV im Haus
- Leasing
- Klimaanlagen-Service
- KFZ-Versicherung
- Hol- und Bring-Service
- Unfallabwicklung von A - Z
- SB-Waschanlage und 24/7 SB-Tankstelle

Seit über 75 Jahren!

Ihr Beschriftungspartner

EMELE GmbH
Werbetechnik

BESCHILDERUNG	BESCHRIFTUNGEN
Außenbeschilderung	Fahrzeuge
Bauschilder	Vollverklebungen
Leuchttransparente	Digitaldrucke
Pylone	Aufkleber
Magnetfolien	Schaufenster
Werbeplanen	Sandstrahlfolien
Fahnen	Sonnenschutzfolien
TEXTIL	DISPLAYS
Flockdruck	Rollup
Siebdruck	Aufsteller
Stickerei	Messewände
Textilien	Theken
Arbeitskleidung	Poster

Burladingen-Gauselfingen
www.werbetechnik-emele.de

Tauben: Ratten der Lüfte, Sportgeräte oder einfach nur schützenswerte Tiere?

Derzeit entwickelt sich der Brieftaubensport vor allem in China zu einem weit verbreiteten Hobby. Es handelt sich dabei um den einzigen Sport, auf den man in Festlandchina legal wetten kann. Da sich praktisch jeder an einer solchen Zucht beteiligen kann, ist die Popularität enorm angewachsen. Allein in Peking sind 90.000 Züchter registriert. Auch immens reiche Chinesen haben ein großes Interesse daran. Entsprechend stark sind die Preise für die Brieftauben gestiegen. War Nadine im Jahr 2017 mit 450.000 Dollar Kaufpreis die bis dahin teuerste Taube der Welt, wurde im Jahr 2019 für Armando ein Preis von 1,25 Millionen Dollar bezahlt. Armando wird nicht mehr für Flüge eingesetzt, sondern nur noch für die Zucht, in der Hoffnung, mit seinen Nachkommen Rekordpreise erringen zu können. Aber auch in Deutschland werden ungefähr 2,5 Millionen Tauben gehalten.

Man könnte meinen, ein schönes Hobby. Man beschäftigt sich mit Tieren, kommt an die frische Luft und trifft Gleichgesinnte. Für Menschen trifft das vielleicht zu, für die Tauben bedeutet dieser „Sport“ leider nur Leid, Verletzungen und oftmals den Tod.

Tauben sind sehr treue Tiere. Sie bleiben nicht nur ihr Leben lang am selben Standort (wenn man sie lässt), sie bleiben in aller Regel einem Partner ein Leben lang treu, ziehen mit diesem den Nachwuchs auf und versorgen die Jungvögel oft auch dann noch, wenn sie das Nest schon verlassen haben.

Genau diese Eigenschaften werden für die Brieftaubenzucht gnadenlos ausgenutzt. Die Tauben werden bei Wettbewerben von ihrem Partner getrennt, damit sie sich nach Möglichkeit nach diesem sehnen. Teilweise werden sie über tausend Kilometer von ihrem eigentlichen Wohnort ausgesetzt. Schon der Transport in den engen Käfigen, oftmals ohne Futter und Wasser, ist eine Qual für die Tiere. Die Züchter erwarten dann, nachdem sie die Vögel frei gelassen haben, dass diese ihren eigenen Schlag möglichst schnell wieder aufsuchen. Die Vögel versuchen dann auch verzweifelt alles, um wieder nach Hause zu gelangen. Haben sie es geschafft, geht der Stress weiter, denn der nächste Wettbewerb wartet schon. Oftmals kommen die Tiere aber nicht mehr daheim an. Die Verlustrate von 53 Prozent ist einkalkuliert. Viele sterben am Flüssigkeitsmangel, an Erschöpfung oder aufgrund von Verletzungen. Die Alternative ist, dass sie orientierungslos als Stadtaube in einem fremden Gebiet landen und sich dort mehr schlecht als recht durchschlagen.

Bringen sie übrigens ihre Leistung nicht, und erwartet werden Stundenkilometer von ca. 130 km/h, geht's der Taube ebenfalls schlecht. Meist wird ihr ohne Betäu-

bung ganz einfach der Hals herumgedreht. Viel besser ist aber auch nicht, wenn die Taube erfolgreich ist. Damit sind wir wieder bei Armando oder Nadine. Werden sie als Zuchttiere verkauft, müssen sie ihren angestammten Lebensbereich verlassen, werden aber versuchen, diesen wieder zu erreichen. Das führt dazu, dass solche Zuchttiere ihren Schlag nicht mehr verlassen dürfen und dass sie immer wieder mit anderen Tieren, nicht ihrem ursprünglichen Partner, verpaart werden.



Unsere Stadtauben dürfen zwar hinfliegen, wo sie wollen, geliebt und geschützt werden auch sie meist nicht. Dabei handelt es sich nicht um Wildvögel, sondern um solche, die aus Brieftaubenzüchtungen oder deren Nachkommen stammen. Obwohl sie oftmals als Ratten der Lüfte beschimpft werden, ist wissenschaftlich nachgewiesen, dass sie nicht für mehr Übertragungen von Krankheiten verantwortlich sind als andere Wild- oder Haustiere. Dennoch hält sich das Vorurteil hartnäckig.

Dass sich die Tauben stark vermehren, hängt mit ihrer Vorgeschichte zusammen. Als Brieftauben, von denen sie abstammen, wurde ihnen ein permanenter Brutzwang angezüchtet. Egal, ob Nahrung und Lebensraum zur Verfügung stehen, gebrütet wird immer. Da es dadurch wesentlich mehr Tauben in den Städten gibt als natürliche Nahrung wie Körner und Samen, leiden die Tiere an starkem Hunger und picken alles auf, was Menschen so auf der Straße als Abfall wegwerfen. Egal, ob Brot, vertrocknete Pizzareste oder sonstige, verschimmelte Nahrungsreste, der Hunger treibt es rein. Gesund ist das natürlich nicht, Krankheiten sind die Folge, oftmals kommt es zum flüssigen Hungerkot, was dem Ruf der Tiere natürlich noch mehr schadet. Füttern ist nicht gern gesehen, in den meisten Städten auch verboten und Verstöße dagegen mit Bußgeldern belegt. Oftmals werden die Vögel auch mit Gittern und Spikes von Dächern oder Hausflächen vertrieben. Dieses Verhalten vergrämt sie aber nicht nachhaltig, sondern führt nur zu Verletzungen. Besonders grausam ist dies, wenn solche Spikes an Orten angebracht werden, an denen sich die standorttreuen Tiere bislang gern aufgehalten haben. Hier sind die Verletzungen vorprogrammiert, da sie immer wieder versuchen werden, den angestammten Platz wieder anzufliegen.

Gegen eine übergroße Population hilft letztendlich nur ein Taubenhaus, in dem sie brüten können und in dem die Eier gegen Gipseier ausgetauscht werden.

Ach übrigens, falls Sie in nächster Zeit vorhaben zu heiraten, seien sie so lieb und lassen keine weißen Tauben in den Himmel fliegen. Denn die werden diesen Flug mit Sicherheit nicht überleben.

TK



www.schoenhalde.de
Tel. 07432 982 414
info@schoenhalde.de

24/7 in Albstadt-Pfeffingen und in Mengen

Damit Ihr Freund unvergessen bleibt...



L
A
C
R
É
A
T
I
O
N

Sonja-Maryline
Doursenot-Laugwitz
Friseurmeisterin

Stadionstraße 116
72461 Albstadt
Telefon 07432 / 2035150
sonja@lacreation-albstadt.de
www.lacreation-albstadt.de

de Sonja
Doursenot

WIR REPARIEREN ALLE FABRIKATE.



Gebrauchtwagen Ankauf
Neu- und Gebrauchtwagen Verkauf

Service für alle Marken, HU / AU
Auspuff, Bremsen, Stoßdämpfer, Reifen, Räder
Achsvermessung, Automatikgetriebeölsplüfung
Klimaservice, Karosserieinstandsetzung, Smartrepair

Fragen Sie uns, wir beraten Sie gerne.

RAINERS AUTOCENTER

Rainer A. Conzelmann

Balinger Str. 38-40 - direkt an der B463
72459 Albstadt - Laufen
Tel.: 0 74 35 / 16 54
rainers-autocenter@gmx.de
rainers-autocenter.de



DIE WERKSTATTMARKE

Autohaus ROMINGER GmbH

Unterdigisheimer Straße 23 – 72469 Meßstetten

Tel: 07431 / 13462-0 – romjo@t-online.de

www.autohaus-rominger.de

Sommer – Sonne – Strand – Safaris – Selfies

Die Urlaubszeit naht. Vielleicht planen sie schon eine Reise in südliche Länder oder nach Asien. Die Freude darauf ist bei Ihnen sicher riesig.

Nicht ganz so riesig ist die Freude vieler Tiere, die Sie an ihren Urlaubsorten treffen können. Allerdings könnten Sie deren Leid durch ein paar einfache Maßnahmen lindern.

Gerade in südlichen Ländern, in denen es im Sommer oft gnadenlos heiß ist, werden Tiere oftmals als Touristenattraktion missbraucht. In italienischen Städten sind mir schon Bettler, die mit Sicherheit einer Organisation angehört haben, aufgefallen, neben denen nicht nur ein Hund lag, son-



„So wollen wir einen Esel sehen“

dern eine Hündin mit ihren Welpen. Sieht man den ersten Bettler dort sitzen, ist der Drang, etwas zu spenden, oft groß. Schließlich will man dem armen Tier doch helfen! Sitzt aber an der nächsten Straßenecke der nächste Bettler mit seiner Hündin und ihren Jungen, ist klar, was hier gespielt wird. Abgesehen davon, dass eine lärmende Straßenecke natürlich nicht der geeignete Aufenthaltsort für eine Hündin und ihre neugeborenen Welpen ist, benötigt man nicht allzu viel Fantasie, um sich auszumalen, was passiert, wenn die Kleinen nicht mehr ganz so goldig aussehen. Und das wird schnell passieren, denn wenn die Welpen erstmals ihre Augen offen haben und anfangen zu krabbeln, lassen sie sich neben einem Bettler schwerlich auf der Straße halten.

Ein weiteres Problem sind mal wieder unsere Social-Media-Kanäle. Wer verweist heute schon noch ohne Handy? Und was ist schöner als Fotos zu machen und diese entweder den lieben Daheimgebliebenen per WhatsApp zu schicken oder sie auf den verschiedenen Kanälen zu posten. Immer beliebter, weil spektakulär, sind dabei Wildtier-selfies. Oft wird dieses Angebot in Attraktionen mit Wildtieren angeboten. Schmusen mit Tigern, die sich streicheln lassen wie eine Hauskatze, der Kuss mit dem Delfin, das Äffchen, das man auf den Arm nehmen kann und so weiter und so fort. Sieht doch einfach nur süß aus und hat man ja auch nicht alle Tage. Man sollte aber dabei bedenken, dass ein solches Verhalten für kein einziges Wildtier normal ist. Gefährliche Tiere werden für solche Aktionen sediert, oft werden ihnen die Zähne gezogen, damit sie nicht zubeißen können. Die Tiere werden zudem trainiert, und das nicht gerade mit den freundlichsten Methoden.

Man sollte sich schon fragen, ob das vermeintlich perfekte Foto es wert ist, einem Tier solches Leid zuzufügen. Das Ganze ist lediglich eine Methode, um ihnen das Geld aus der Tasche zu ziehen und auf Kosten oft gefährdeter Tierar-

ten zu leben. Machen Sie deshalb niemals Bilder mit wilden Tieren, die in Gefangenschaft gehalten und als Fotomodell angeboten werden. Misstrauen ist bereits angesagt, wenn diese Tiere mit Futter angelockt werden.

Auch wenn es sich nicht um Selfies, sondern um Bilder bei einer Safari handelt, lassen Sie bitte Vorsicht walten. Kommen Menschen den Tieren zu nah, bedeutet dies für diese immensen Stress. Sie bringen dadurch nicht nur die Tiere, sondern unter Umständen auch sich selbst in Gefahr.

In einigen afrikanischen und arabischen Ländern wird als Touristenattraktion unter anderem Kamelreiten angeboten. Für die Tiere eine unerträgliche Qual. Die Kamele warten an Plätzen, die häufig von Touristen aufgesucht werden, oftmals in der sengenden Sonne, ohne Schatten, ohne Nahrung und ohne Wasser. Sie werden mit Peitschen geschlagen, oftmals ins Gesicht, um weiterzumachen, selbst wenn sie einknicken und zusammenbrechen. Gekauft werden die Tiere auf Kamelmärkten, wobei beobachtet wurde, dass auch dort die Kamele gnadenlos geschlagen wurden. Sind sie zu alt oder zu schwach, um die Ritze noch durchführen zu können, bringt man sie zum Weiterverkauf wieder auf den Markt, wo sie dann billig abgegeben und ins Schlachthaus gebracht werden.

Falls Sie denken, den Pferden, die die Kutschen ziehen, geht es besser, weit gefehlt. Dasselbe Elend auch bei ihnen. Falls Sie eine Kreuzfahrt durchs östliche Mittelmeer gebucht haben, besuchen Sie mit Sicherheit auch Santorini. Die Insel ist bergig, der Weg ins Dorf lang und steil. Oft ist es brütend heiß, so dass der Besuch zu einer beschwerlichen



„Free donkeys“

Angelegenheit wird. Wie schön, dass am Anleger Esel und Maultiere bereitstehen, die die Touristen ins Dorf hinauftragen. Eseltreiber jagen die Tiere mit den Touristen (und das sind oftmals nicht die Schmächtigsten) auf dem Rücken die ungefähr fünfhundert Stufen hinauf. Und das nicht einmal am Tag, sondern ständig. Und ist der Esel nicht willig, so wird halt Gewalt angewendet. Damit nicht genug, die Tiere sind kurz angebunden, sie sind nicht einmal in der Lage, die lästigen Fliegen zu verscheuchen. Essen und Trinken ist während des Tages ebenfalls nicht angesagt. Um die Touristen zu beruhigen, ist am Start und am Ankunftsort ein Wasserbehälter aufgestellt. Da es ja viel Arbeit machen würde, den jedes Mal aufzufüllen, wenn sich die rund hundert Tiere bedient haben, sind die Tröge außer Reichweite der Esel aufgestellt.

TK

Kassenbericht für das Jahr 2024

Ideeller Bereich Vereinsarbeit:

Einnahmen:

Mitgliedsbeiträge:	34.782,50 €
Bußgelder+Strafen:	10.150,00 €
Zuschüsse von Behörden:	189.764,00 €
Patenschaften:	12.988,65 €
Erbschaften:	227.814,22 €
Spenden:	115.654,63 €
Erlöse aus Verkäufen Sachanlagevermögen (bei Buchgewinn)	2.500,00 €
Gesamt:	593.654,00 €

Ausgaben:

Anteilige Personalkosten:	6.795,66 €
Büromaterial, Beitrag Landesverband, Versicherungen, Bankgebühren:	4.433,81 €
Gesamt:	- 11.229,47 €

Gewinn Vereinsarbeit:

582.424,53 €

Zweckbetrieb Tierheim

Einnahmen:

Fundtierkostenpauschale:	140.186,91 €
Fundtierabgabe:	18.102,94 €
Aufnahmegebühr von Tieren:	10.565,41 €
Abholung von Fundtieren:	2.361,67 €
Zuschüsse:	- €
Gesamt:	171.216,93 €

Ausgaben:

Fremdleistung Tierarzt/Medikamente/Labor:	21.427,22 €
Futtermittel:	6.798,03 €
Aufwendungen Fundtiere:	1.246,80 €
Aufwendungen Exoten:	4468,20 €
Personalkosten (Löhne):	195.363,42 €
Abgeführte Lohnsteuer:	22.872,49 €
Gesetzl. Soziale Aufwendungen (für Personal):	111.353,65 €
Freiwillige soziale Aufwendungen:	1.562,65 €
Abschreibungen auf Sachanlagen:	30.198,59 €
Betriebliche Aufwendungen:	45.664,52 €
Umsatzsteuer/Vorsteuer:	1.088,14 €
Gesamt:	442.043,71 €

Fehlbetrag Zweckbetrieb Tierheim:

- 270.826,78 €

Sonstiger Geschäftsbetrieb:

Einnahmen:

Anzeigen in der Vereinszeitung:	880,00 €
Flohmarkt/ Feste:	8.136,43 €
Pensionstiere:	4.699,17 €
Gesamt:	13.715,60 €

Ausgaben:

Kosten Vereinszeitung:	9.748,50 €
Anteilige Lohnkosten:	3.397,84 €
Anteilige Raumkosten:	977,34 €
Anteilige Tierbetreuung:	179,71 €
Wareneingang gesamt:	1.234,79 €
Bürobedarf/Porto/Kfz-Betriebskosten, Rechts-u. Beratungskosten:	734,44 €
Veranstaltungsabhängige Kosten:	900,08 €
Anteilige Umsatzsteuer:	1.661,87 €
Abschreibungen Sachanlagen:	798,30 €
Gesamt:	- 19.632,87 €
+ Umsatz-/Vorsteuer	860,82 €
Gewinn/Verlust sonstiger Geschäftsbetrieb:	- 5.056,45 €

Zusammenfassung:

Ideeller Bereich (Verein):	+ 582.424,53 €
Zweckbetrieb Tierheim:	- 270.826,78 €
Gewinn Vermögensverwaltung:	+ 1.070,11 €
Sonstiger Geschäftsbetrieb:	- 5056,45 €

Gesamtergebnis 2024:

+ 307.611,41 €

bb

Sommerfest im Tierheim am 06.07.2025 von 11:00 bis 17:00 Uhr

Nachdem es im vorigen Jahr dank dem unermüdlichen Einsatz unseres Personals und vieler ehrenamtlicher Helfer noch unter Leitung von Nadine Weißmann gelungen ist, aus einer schwierigen Situation herauskommend, den Tag der offenen Tür in unserem Tierheim erfolgreich durchzuführen, findet dieses Jahr diese Veranstaltung unter ihrer Nachfolgerin in der Leitung, Bianca Jacob, mit dem Tierheimteam und ebenfalls hoffentlich vielen ehrenamtlichen Helfern statt. Die Besichtigung der Tierheimanlage, Kontakt zu unseren Heiminsassen, soweit dies möglich ist, und Informationsgespräche mit unserem Personal und Vereinsverantwortlichen sind natürlich obligatorisch. Hinzu kommen wieder etliche interessante Aussteller, wozu wir weitere Interessenten gerne einladen. Für Speis und Trank ist gesorgt. In der Cafeteria bietet unser bewährtes dortiges Team selbstgebackenen Kuchen an. Hierfür benötigen wir noch möglichst viele Kuchenspenden, welche gerne im Tierheim angemeldet werden können. Das genaue Angebot an diesem Tag wird auf unserer Webseite rechtzeitig veröffentlicht. Nicht nur unsere Mitglieder sind herzlich eingeladen, sondern alle dem Tier-



schutzgedanken und dem Tierheim verbundene Menschen. Noch prekärer als gewöhnlich ist in diesem Jahr allerdings die Parkplatzsituation, da der Parkplatz in der Mehlbernstei-ge gerade ausgebaut wird und an Wochenenden der stark besuchte Bike Park bei der Skihütte zusätzlich sehr viele Besucher anlockt. Lassen Sie sich als Besucher unseres Tierheims nicht irritieren, wenn einige wenige gedankenlose Biker die Zufahrt zu uns behindern. Der dortige Betreiber tut was er kann, um solches Verhalten zu unterbinden. Fahren Sie sorgsam durch den Engpass und benützen Sie bei einigermaßen trockenem Wetter die Wiese über dem Tierheim als Parkplatz (ausgeschildert). Der Zugang von dort ist oben um die Ausläufe herum recht kurz und nicht steil. Für behinderte oder sehr alte Besucher haben wir direkt beim Tierheim einige Parkmöglichkeiten. Unser Tierheimteam freut sich auf Ihren Besuch.

Tierheimstammtisch

Mitte der 80iger Jahre des vorigen Jahrhunderts gab es in Tailfingen einen Stammtisch des Tierschutzvereins Zoller-nalbkreis. Organisiert wurde er von der damaligen Tierheim-leiterin, Luitgard Kirsch, und ihrem Gatten Egon Kirsch. Re-gelmäßig einmal im Monat trafen sich Aktive des Tierheims und des Tierschutzvereins und weitere Mitglieder und Inter-essierte zum Meinungs-austausch, vorrangig über die Ange-legenheit von Verein und Tierheim, aber auch über weitere Themen zu reden, welche interessierten oder aktuell waren. Nach etlichen Jahren schief dieser Stammtisch ein, man-gels genügend Teilnehmern, mangels Zeit, die Erinnerung daran ist verblasst.

Aber unsere neue Tierheimteamleiterin, Bianca, möchte einen neuen Versuch starten und hat deshalb ein Werbe-plakat dafür kreiert. Wir alle versprechen uns einiges von dieser Wiederbelebung eines Stammtisches. Ist doch gerade in Zeiten der völligen Überfrachtung mit unpersönlichen, oft anonymen Social-Media-Kontakten ein persönlicher, menschlicher Kontakt und ein direkter verbaler Austausch von enormer Wichtigkeit und kann eine echte Belebung und

STAMMTISCH IM TIERHEIM TAILFINGEN

Wer hätte Lust auf ein monatliches Treffen, um sich auszutauschen?

- Austausch rund um Tiere, Tierschutz & Tierheim-Alltag
- Gemeinsame Ideen entwickeln
- Neue Leute kennenlernen
- Einfach eine gute Zeit haben

Wer kann kommen
Alle, die Interesse am Tierheim, an Tieren oder am Austausch haben!

ein Gewinn für alle Teilnehmer, für den Verein und für das Tierheim werden. Haben Sie, liebe Mitglieder und Freunde, sehr geehrte Leser dieser Zeilen Interesse? Dann melden Sie sich doch bitte in unserem Tierheim und geben Sie uns Ihre Kontaktdaten. Sobald wir starten, werden Sie rechtzeitig benachrichtigt. Ort und Zeit müssen noch besprochen und können gemeinsam mit den Interessenten geregelt werden. Wir freuen uns über jeden Teilnehmer.

gw



in der

Buchhandlung Teresa Welte

Marktplatz 4,
72379 Hechingen
Telefon 07471/4259
www.buchhandlung-welte.de



BAUFACHBETRIEB SCHICK

Inh. Daniel Schick
Maurermeister

• NEUBAU • UMBAU • INNENAUSBAU
• BAUSANIERUNG • BAUBETREUUNG FÜR HEIMWERKER

• MAUERWERKSARBEITEN • FUNDAMENTE • STÜTZMAUERN
• GARTENMAUERN • SICHTSCHUTZ U. ZAUNBAU • PFLASTERARBEITEN
• ESTRICHARBEITEN • BAUWERKSABDICHTUNG/ -INSTANDESETZUNG
• KANALISATIONEN • ENTWÄSSERUNG • ASPHALTREPARATUR
• WOHNBÄDER • BADSANIERUNG • FLIESENARBEITEN
• TROCKENBAU • OBERFLÄCHENGESTALTUNG

ZUR EISENGRUBE 37 • 72475 BITZ

TELEFON 07431/81811 • BAUFACHBETRIEB.SCHICK@OUTLOOK.DE



**Bei uns wird der Chef noch beaufsichtigt,
wechseln sie jetzt in die Zukunft!**

Die fairste Telefonanlage auf dem Markt, keine versteckten Kosten alle Leistungsmerkmale integriert:

- Rufnummernmitnahme
- Flexibel von 1 bis x Nebenstellen
- virtuelle Konferenzräume
- Intelligentes Routing
- Große Auswahl an Endgeräten, Tischtelefone, Schnurlos, Telefonie via PC/ Mac/ Smartphone und vieles mehr.
- Rechenzentrum in Deutschland

Telefonieren über jeden Internetanschluss auf der Welt.
Machen sie sich unabhängig vom Anbieter und Ort!

Infos unter: 07471 870906-0

Mail: Info@fone.team

www.haga-gmbh.de

a.u.t.o domicil

EBINGEN GmbH

Tel.: 07431 / 82404-0

E-Mail: ebingen@auto-domicil.de

Sigmaringer Str. 142

72458 Albstadt

auto-domicil Ebingen GmbH



Rezepte

Sommerliches Menü

(Rezepte jeweils für vier Personen)

Vorspeise

Bunter Bulgur Salat

Zutaten:

1 Tasse Hartweizengrieß, 2 Tassen kochendes Wasser
1 Bund Frühlingszwiebeln, 1 Paprika, 2 Tomaten,
Zitrone, Zitronenöl, Paprikamark, Tomatenmark, Salz, Pfeffer, Dill

Zubereitung:

Hartweizengrieß mit kochendem Wasser übergießen und abkühlen lassen. Er muss bißfest sein, falls dies nicht der Fall sein sollte, einfach mehr kochendes Wasser zugeben.

In der Zwischenzeit Tomaten häuten, diese, Paprika und Zwiebeln sehr klein schneiden, Dill ebenfalls klein hacken und unter den Hartweizengrieß mischen. Mit dem Saft der Zitrone, zwei bis drei Löffeln Zitronenöl, etwas Paprikamark und Tomatenmark anmachen und mit Salz und Pfeffer abschmecken.



Hauptspeise

Nudeln mit Kichererbsen und Gemüse

Zutaten:

1 Dose Kichererbsen,
1 Zwiebel, 1 Knoblauchzehe, 1 Lauch, 1 Paprika, 2 Tomaten, etwas saure Sahne oder Creme fraiche, ein klein wenig Rotwein, Salz Pfeffer

Zubereitung

Zwiebel und Knoblauchzehe klein schneiden und in etwas Öl glasig dünsten, klein geschnittenen Paprika, klein geschnittenen Lauch und geschälte Tomate dazugeben und mit etwas Gemüsebrühe schmoren lassen, Rahm und einen Schuss Wein dazugeben. Die Kichererbsen darüber geben und diese leicht pürieren. Mit Salz und Pfeffer würzen. Alles unter die Nudeln (vorher kochen) rühren.



Nachspeise

Käsekuchen

Zutaten für den Teig:

250 g Butter, 250 g Zucker, 5 Eier, 250 g Mehl und
½ Päckchen Backpulver

Zubereitung:

Butter schaumig rühren, nach und nach Eier und Zucker unterrühren. Anschließend das Mehl und das Backpulver einrühren und im vorgeheizten Backofen bei 180 Grad Umluft ungefähr 45 Minuten backen. Den Kuchen auf ein Gitter stürzen und nach dem Abkühlen in der Mitte waagrecht durchschneiden.

Für die Füllung:

2 Becher Quark mit 20 % Fett
6 Teelöffel Sanapart
100 g Zucker
Schale und Saft einer unbehandelten Zitrone
Einen Kuchenring um den Kuchen legen, damit der Rand schön glatt wird. Alles verrühren und auf den unteren Teil des Kuchens verteilen. Den oberen Teil des Kuchens in gleichmäßige Stücke schneiden und auf die Füllung legen. Das ganze dann noch mit Puderzucker bestäuben.

Guten Appetit

TK





◆ Heizung ◆ Sanitär ◆ Klima
MF-Haustechnik GmbH

Martin Mak

Am Käselbach 2 | 72459 Albstadt

Tel. 07431-98906-10 | Fax 07431-98906-12

www.mf-haustechnik.com



www.winter-gartenbau.de

aus Freude am Garten!



Winter Gartenbau GmbH
Hirschastraße 57
72393 Burladingen

Tel. 07475 8444
Fax 07475 312
info@winter-gartenbau.de



Bestattungshaus

www.bestattungshaus-koch.de

KOCH

Albstadt-Ebingen

Schillerstraße 35 · ☎ (0 74 31) 1 30 30

Albstadt-Onstmettingen

Borsigstraße 16 · ☎ (0 74 32) 9 07 70

Balingen

Robert-Wahl-Str. 26 · ☎ (0 74 33) 9 98 56 56

· Bestattungsvorsorge – eine Möglichkeit, die Dinge selbst zu bestimmen ·

LÖFFLER
Ihr Profi vom Bau

www.loeffler-bau.com

Dorfstr. 93/1
72459 Albstadt

Fon 07431/ 76 30 21
Fax 07431/ 76 30 22

Neubau Hundehaus

Die Notwendigkeit dieser Maßnahme wurde oft genug erörtert. Nun müssen endlich Nägel mit Köpfen gemacht werden. Aus diesem Grund hatten wir am 04.03.2025 ein erstes Gespräch mit dem Albstädter Oberbürgermeister R. Tralmer. Neben dem Hauptpunkt des Neubaus Hundehaus, hatten wir weitere Anliegen, so die Schaffung von Stellplätzen in der Nähe des Tierheims und die Einrichtung eines Tierfriedhofs. Das Gespräch in angenehmer Atmosphäre war anregend und sehr konstruktiv. Im Nachgang zu diesem Gespräch erhielten wir eine interne Stellungnahme des Bauamtes der Stadt Albstadt zu allen unseren Anliegen. Auf der Grundlage dieser Auskünfte können nun konkrete weitere Überlegungen getätigt werden. Natürlich waren auch weitere Tierschutzanliegen Inhalt des Meinungsaustausches, etwa die von uns als dringlich angesehene Einführung einer Katzenschutzverordnung. Einmal mehr zeigte es sich, dass die Basis einer sehr guten Zusammenarbeit zwischen dem Tierheim/Tierschutzverein und der Stadtverwaltung Albstadt gegeben ist, und mit OB Tralmer noch besser geworden ist.

Ein zweites Gespräch fand am 10.03.2025 auf dem Landratsamt Zollernalbkreis mit Landrat H.-G. Pauli, Hauptamts- und Veterinäramtsleiterin Dr. Wagner und dem Kreiskämmerer Heinz Pflumm statt. Auch von diesem Gespräch konnten wir die Gewissheit mitnehmen, dass man unsere Arbeit schätzt und wir weiterhin Unterstützung erfahren dürfen. Auch die internen Vereinsquerelen der Vergangenheit kamen zur Sprache. Verständlich, möchte

die Landkreisverwaltung doch sicher gehen, dass wir weiterhin ein verlässlicher Partner sind, dem man öffentliche Gelder anvertrauen kann. Bezüglich des Neubaus ging es auf dem Landratsamt insbesondere um die Möglichkeit des Erhalts von Landesfördermitteln, welche über das Landratsamt beantragt werden müssen. Hierzu wurde uns die volle Unterstützung der Landkreisverwaltung zugesagt.

Als nächstes war die Wahl eines Architekturbüros an der Reihe. Hier hatte sich H. Ammann, seit über 50 Jahren Vereinsmitglied und früherer 2. Vorsitzender, gemeldet und Interesse durch das Architekturbüro seiner Tochter bekundet. So entschlossen wir uns für dieses Projekt zu einem Wechsel, ohne dass wir die Brücken zum bisherigen, verlässlichen und stets zu unserer vollsten Zufriedenheit tätigen Partner abbrechen möchten. Bei einem Vor-Ort-Termin mit den Architekten Stefanie Ammann und Paolo Fusi sowie H. Ammann wurde das alte Hundehaus und das Gelände besichtigt und erste grobe Überlegungen angestellt. Zum Abschluss dieser ersten Runde wurde mit der Tierheimberaterin des Deutschen Tierschutzbundes, Dr. Katharina Pasche, Kontakt aufgenommen, welche uns zunächst wichtiges Grundlagenmaterial zuschickte.

Als erste grundlegende Maßnahme haben wir die Vermessung des Grundstücks in Auftrag gegeben. Das geschieht in Absprache zwischen dem Architektur- und dem Vermessungsbüro. Der nächste Schritt wird die Beschaffung der Baupläne des alten Hundehauses sein, die bisher in Verwahrung unseres Hausmeisters, W. Hafke, waren. Dessen tragischer und plötzlicher Tod brachte uns in gewisse Schwierigkeiten. Sollten die Pläne nicht mehr auffindbar sein, steht der Gang ins Archiv des Stadtbauamtes Albstadt an. Dann sind Besichtigungsfahrten vorgesehen, zunächst zum Tierheim in Reutlingen, wo wir bereits locker Kontakt aufgenommen haben. Auf Empfehlung von



Dr. Pasche werden wir weiterhin die Tierheime Augsburg und München (gleichzeitig ein angeschlossener Tierfriedhof) besichtigen. Danach wird es in die konkrete Planung gehen.

Ziel für dieses Jahr ist nach unseren Vorstellungen die Planung, die Ausschreibungen und die Beantragung der Fördergelder. Gleichzeitig muss ab sofort die Schaffung eines Finanztopfes eine unserer vorrangigen Aufgaben sein. Zusammen mit unseren Architekten werden wir versuchen, dieses ambitionierte Ziel zu realisieren.

Das dank unvorhersehbarer Ereignisse überaus erfolgreiche Geschäftsjahr 2024 ermöglicht dem Verein die Bildung eines Finanzstockes in Höhe von 200.000 €, womit vor jedem konkreten Baubeginn nicht das geringste finanzielle Risiko besteht. Nach Abschluss der Planungen wird man sehen, ob die weitere Entwicklung einen Baustart im Jahr 2026 ermöglicht.

Wir bitten unsere Mitglieder und Freunde, alle Hunde- und Tierfreunde im Zollernalbkreis und gerne darüber hinaus, uns bei diesem großen Vorhaben zu unterstützen. Grundsätzlich gilt: jeder Betrag ist eine Hilfe. So haben wir vor Jahren von einer Tierfreundin 150 € für diesen überfälligen Neubau entgegennehmen dürfen, der bis heute selbstverständlich vorgemerkt ist und nunmehr die Grundlage für unseren zukünftigen fortgeschriebenen „Spendenbalken Hundehaus“ bildet. Helfen Sie bitte mit, ihn kräftig anwachsen zu lassen, denn noch sind die Kosten nicht absehbar.

Vielen Dank.

gw

Jugendgruppe im Tierheim

Noch immer suchen wir Personen, die bereit sind, eine Tierschutzjugendgruppe im Tierheim zu leiten. Aus den Reihen unserer verhältnismäßig wenigen, aktiven Vereinsmitglieder schaffen wir das einfach nicht.

Dabei hätten wir eine ausreichend große Zahl von Kindern mit ihren Eltern, die bei einem Initiativtreffen im Januar Interesse an einer solchen Gruppe gezeigt haben.

Auch einige Jugendliche haben sich zwischenzeitlich interessiert gezeigt. Der Verein kann sehr viel Arbeitsmaterial zur Verfügung stellen und selbstverständlich können auch Mitglieder des Tierheimteams bei der konkreten Gestaltung mithelfen. Auch die Kostenseite ist über den Verein, den Landesverband und für größere Vorhaben über den Bundesverband abgedeckt. Es fehlt einzig an Menschen, denen es Spass macht, mit Kindern und Jugendlichen zu arbeiten und die eine Aufgabe darin sehen, ihnen fernab von TicToc und Videospiele über basteln, spielen, erleben, die Bedürfnisse unserer leidensfähigen Mitgeschöpfe näher zu bringen.

Am 11. Juni beteiligt sich das Tierheim erstmals am Pfingstferienprogramm der Stadt Albstadt. Eine Checker-Ralley rund um das Tierheim bringt hoffentlich viel Spass. Sollten noch Plätze frei sein, freuen wir uns über jede Anmeldung (bis 25 Kinder). Schnuppern Sie doch einfach rein, wenn Sie sich vorstellen können, unsere zukünftige Jugendgruppe zu leiten, gerne (oder sogar besser) durch mehrere Personen. Melden Sie sich bitte im Tierheim. Wir brauchen Sie, die interessierten Kinder und Jugendliche brauchen Sie!

gw

Juliane Wäschle

Heubergstrasse 46
72461 Albstadt
Tel.: 0 74 32 / 56 69

Di - Fr 08:30 - 12:00
14:00 - 18:00
Sa 08:30 - 12:00

www.Julianes-Haarstudio.de | Haarstudio.Juliane@t-online.de

H
A
A
R
S
T
U
D
I
O

Juliane's



Andreas Müller

Schornsteinfegermeister
Energieberater im Schornsteinfegerhandwerk
Eugenstr. 29
72475 Bitz

Telefon: 07431/81655 Fax: 07431/82254
eMail: bsm-mueller@t-online.de

RALF BECK

Malerwerkstätte
Gerüstbau

Paulinenstraße 9,
72475 Bitz
Tel. (07431) 8401
Fax (07431) 82125

Balkone
Fassaden
Geländer
Treppen
Vordächer



Kontakt

0173 9417469

Dompfaffweg 6
72818 Trochtelfingen
info@rufmetallbau.de

www.rufmetallbau.de



UDO RUF
METALLBAU

Jetzt Mitglied werden!
Mitwissen, mitbestimmen
und mitverdienen.

28.000 Mitglieder -
ein starkes Team.

Morgen
kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Ein Stück
Volksbank
schon ab
50,00 Euro

Zur
Mitgliedschaft:



**Volksbank
Albstadt eG**

www.volksbank-albstadt.de

Duschkabinen | Duschwannen
Duschsysteme | Wandverkleidungssysteme
Alu-Spiegelschränke | Designheizkörper



Weitere Infos unter
www.renoconcept.de



Ralf Neumann | Tulpenstr. 34 | 72461 Albstadt
07432 99186 | www.sanitaer-neumann.de

www.hsk.de

Das Tierheim hilft - helfen Sie dem Tierheim.

Vor einiger Zeit wurden wir telefonisch darüber informiert, dass in Dormettingen eine Katze mit einer Beinverletzung aufgefunden wurde, welche man zu uns ins Tierheim bringen wollte. Nachdem wir darauf hingewiesen haben, dass im Tierheim weder ein tierärztlicher Notdienst noch eine tierärztliche Praxis vergleichbare Einrichtung ist, wurde unser Rat umgesetzt, mit der Katze zunächst in eine Tierarztpraxis zu gehen. Dabei müssen wir immer wieder beruhigend darauf hinweisen, dass bei einem Haustier nicht der Finder, sondern der Besitzer und in dessen Vertretung zunächst die Fundgemeinde die tierärztliche Erstversorgung zu tragen hat. In der Praxis wurde das Tier für drei Tage versorgt, dann sollte es zu uns überstellt werden. Ein Besitzer war nicht zu ermitteln. Wir haben die Praxis noch gebeten, ein Röntgenbild des verletzten Beines anzufertigen, da dies im vorliegenden Fall eine vertretbare Maßnahme der tierärztlichen Erstversorgung darstellt.



Die Praxis hat dann mit diesem Bild bereits bei einer Fachpraxis wegen einer OP angefragt. Von dort wurde die Verdachtsdiagnose Subluxation des Tarsalgelenks bestätigt und die Mitteilung, dass operiert werden muss. So kam der kleine, aber nicht mehr ganz junge, unkastrierte Kater zu uns und erhielt den Namen Paule. Der arme Kerl hatte wohl einen schweren Unfall gehabt. Eine ursprünglich offene Verletzung an der Gliedmaße war inzwischen verheilt. Nach dem Unfall muss er eine

schlimme Zeit gehabt haben. Eine offene Beinwunde, eine schmerzhaft Gelenkverletzung, unfähig nach Hause zu kommen, denn Paule ist zutraulich, und er ist vor dem Unfall sicher unter menschlicher Obhut gewesen. Wer weiß, wie viele Wochen der arme Kerl aushalten musste, ohne ausreichende Nahrung und Wasser. Zu uns kam er ziemlich abgemagert und noch immer etwas dehydriert. So entschlossen wir uns, abzuwarten, bis er wieder zu Kräften gekommen ist. Nach etlichen Wochen der Pflege ist er in einem guten körperlichen Zustand, und obwohl er es sich angewöhnt hat, ganz ordentlich zu belasten, muss er operiert werden. Zu groß ist das Risiko späterer Komplikationen und schmerzhafter Dauerzustände. Der Umfang der Operation ist nicht abzuschätzen, die Kosten werden nicht unerheblich sein. Unsere externen Tierarztkosten sind in der jüngsten Vergangenheit deutlich gestiegen, eine Folge der neuen tierärztlichen Gebührenordnung, deren Anwendung

für die Praxen rechtlich verbindlich ist. Deshalb bitten wir an dieser Stelle um Ihre aller Hilfe, uns mit einer Spende (Kennwort Paule) zu unterstützen. Wir wünschen uns, dass wir Paule danach in ein neues fürsorgliches Heim vermitteln können.

Das Tierheim hilft – bitte helfen Sie dem Tierheim.

Für eine Spendenbescheinigung bei Spenden ab 200.- € tragen Sie bitte Ihre Straße, die Hausnummer, Postleitzahl und den Wohnort im Feld „Verwendungszweck“ ein.

€uro-Überweisung

Für Überweisungen in Deutschland, in andere EU-EWR-Staaten und in die Schweiz in Euro.
Kontoinhaber trägt Entgelte bei seinem Kreditinstitut; Zahlungsempfänger trägt die übrigen Entgelte.

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

T I E R S C H U T Z V E R E I N Z A K e . V .

IBAN
DE 4 6 6 5 3 5 1 2 6 0 0 0 3 1 8 2 8 6 0 8

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)

S O L A D E S 1 B A L

Die Angabe des BIC kann entfallen, wenn die IBAN des Zahlungsempfängers mit DE beginnt.

Betrag: Euro, Cent

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers - (nur für Zahlungsempfänger)

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN Prüfzahl Bankleitzahl des Kontoinhabers Kontonummer (rechtsbündig u. ggf. mit Nullen auffüllen)

D E **16**

Datum Unterschrift(en)

422 650 | DG VERLAG

€URO-ÜBERWEISUNG (SEPA)

BEITRIIT

Ich möchte den Tieren helfen und erkläre deshalb meinen Beitritt zum Tierschutzverein Zollernalbkreis e.V.

Mein Beitrag beträgt Euro _____ jährlich. Die Höhe des Beitrages liegt in meinem Ermessen. Die Mindesthöhe beträgt zur Zeit 25,00 Euro jährlich!

Name:	Vorname:	
Straße/Hausnr.:	PLZ, Ort:	
Geb.dat.:	Beruf:	Telefon:
E-Mail:	Datum:	Unterschrift:

SEPA Lastschriftmandat:

Ich ermächtige hiermit den Tierschutzverein Zollernalbkreis e.V., den Mitgliedsbeitrag in Höhe von _____ € (Mindestbeitrag 25.- € jährlich) von meinem Bankkonto abzubuchen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Tierschutzverein ZAK e.V. auf mein Konto gezogene Lastschriften einzulösen. Dieses Lastschriftmandat kann ich jederzeit widerrufen. Geleistete Zahlungen kann ich, beginnend mit dem Belastungsdatum, innerhalb von 8 Wochen zurückverlangen. Es gelten dabei die mit meinem Bankinstitut vereinbarten Bedingungen. Bitte buchen Sie den Betrag ab!

IBAN:	BIC:
Bank:	
Kontoinhaber (Name und Adresse)	

Datum:	Unterschrift:
--------	---------------

Senden Sie die Einzugsermächtigung an:

per e-Mail: zaar@tierschutzverein-zak.de
oder per Post an das Tierheim,
Schalkental 5-7, 72461 Albstadt-Tailfingen

Wir sind als gemeinnützig und besonders förderungswürdig anerkannt. Beiträge und Spenden können Sie in Ihrer Einkommensteuererklärung gem. §10b EstG als Sonderausgaben gelten machen. Bei Beträgen bis 200.- € genügt die Vorlage des Überweisungsbeleges! Bei Beiträgen über 200.- € erhalten Sie eine Spendenbescheinigung! Unsere Gläubiger- Identifikationsnummer lautet: DE 98 ZZZ00000716005.

WIR BEDANKEN UNS BEI
IHNEN HERZLICH FÜR
IHRE UNTERSTÜTZUNG!

Vermischtes

Fortsetzung bauliche Maßnahmen am Gartengrundstück

In der Woche vor Ostern hat unser Ausschussmitglied Bernd Bruderek zusammen mit seinem Sohn Björn die weiteren Abbrucharbeiten des baufälligen Gartenhäuschens in Angriff genommen. Es stand noch der Abriss des noch verbliebenen Erdgeschosses an. Da diese Arbeiten nicht mehr nur mit Muskelkraft zu bewältigen waren, wurde ein Bagger bei der Firma Heyeckhaus geordert. Zwar war Regen angesagt, aber der „Wettergott“ hatte ein Einsehen und verschonte unsere beiden Helfer.



Am ersten Tag wurde die Rasenkante neben dem Zufahrtsweg mit dem Bagger abgetragen, um dort Platz für eine Abstellfläche für die benötigten Container zu schaffen. Zudem wurde im Gartenhäuschen der noch vorhandene Holzboden des ersten Obergeschosses mit Hilfe des Baggers abgetragen und zunächst zur Seite gelegt. Anschließend wurden die noch verbliebenen massiven Außenmauern des Gartenhäuschens Stück für Stück eingerissen.

Der zweite Tag begann mit der Anlieferung des bestellten Schotters durch die Firma Knobel. Der Schotter wurde sodann durch unsere fleißigen Arbeiter auf der vorgesehenen Fläche mit dem Bagger eingebaut und mit einer Rüttelplatte verdichtet, so dass nun die Abstellfläche für die benötigten Container geschaffen war. Am Nachmittag lieferte dann die Firma Wißmann Containerdienst die ersten beiden 7-Kubik-Container an. Bis zum Abend waren die Container mit dem vorhandenen Bauschutt gefüllt.

Am dritten Tag stand der Austausch der Container an, so dass der noch vorhandene Bauschutt ebenfalls eingeladen werden konnte. Das ehemalige Gartenhäuschen ist somit Geschichte. Am Nachmittag wurde auf die Stellfläche ebenfalls Schotter eingebaut und verdichtet, um einen soliden Untergrund für die weitere Nutzung zu schaffen.

Am letzten Tag konnten Bernd und Björn dann noch das seit Monaten aufgetürmte Altholz des Abbruchs entsorgen. Dank des vorhandenen Baggers mit seinem Greifer konnten die bis zu fünf Meter langen Balken, die Türen und Bodendielen in den Container geladen werden. Auch konnte mit dem Bagger das Holz im Container zusammengedrückt werden, so dass mehr Platz gewonnen werden konnte und sämtliches Altholz in einem Container unterzubringen war, was eine weitere Kostenersparnis bedeutete. Mit kleineren Aufräumarbeiten, Betanken des Baggers und Dank der planmäßigen Lieferungen durch die beauftragten Firmen konnte die Abrissaktion des Gartenhäuschens er-

folgreich beendet werden.

Wie geht es weiter? Sobald Bernd und Björn wieder Zeit finden, wird die Stellfläche des Gartenhäuschens mit Mutterboden aufgefüllt und Wiesensamen eingesät.



Die geschotterte Abstellfläche vorne am Zufahrtsweg verbleibt und wird ebenfalls noch mit Mutterboden eingefasst, so dass ein sauberer Abschluss entsteht. Diese kann künftig als zusätzliche Parkmöglichkeit genutzt werden. Als Beitrag zum Naturschutz wurde am Rande des Geländes ein Totholzhaufen errichtet, welcher Insekten, Vögeln, Igel und anderen Tieren Nahrung und Unterschlupf bieten soll. Des Weiteren ist die komplette Einzäunung des Geländes angedacht. Hinsichtlich der Nutzung gibt es bereits Vorschläge und Ideen, deren Umsetzung allerdings noch weitere Informationen und Zeit benötigt.

bb

Infos Metallschrott-Container

Wir freuen uns weiterhin auf Ihren „Schrott“, können einfach nicht genug bekommen und hoffen auch zukünftig auf Ihre Unterstützung.

Genutzt werden darf der Container von Mitgliedern und der Bevölkerung während des Tierheimbetriebs von 8:00 Uhr bis 17:00 Uhr. Der Container steht bei den vier oberen Garagen, so dass ein einfaches Anfahren und Abladen möglich ist.

In den Container eingeworfen werden dürfen Eisen- und Blechteile aller Art, wie Kochtöpfe, Besteck, Fahrräder, Motor- und Getriebeteile (ohne Ölrreste), usw., Aluminium und Buntmetalle aller Art, Gussteile, Kabel mit und ohne Stecker.

Nicht in den Container eingeworfen werden dürfen Kühl- und Gefriergeräte, Wärmepumpentrockner, Fernseher/Bildschirme von Computern, Ölradiatoren, alle Elektro- und Elektronikgeräte, Nachtspeicheröfen.

Sie haben größere Mengen oder kommen nicht ins Tierheim? Kein Problem, wir holen Ihren Metallschrott auch gerne bei Ihnen Zuhause ab, egal wie wenig, wie viel, wie groß oder schwer.

Sie haben Fragen zum Metallschrott oder wollen weitere Informationen zur Abholung? Gerne können Sie mich kontaktieren: Bernd Bruderek, Telefon 0175 5208119 oder brudi.bb@gmail.com.



Balingen

Scharf·Hafner&Partner mbB
Scharf&Partner GmbH
07433 954-0

Albstadt

Scharf&Baur GmbH
07431 9092-0

Hechingen

SHP-Recht
Rager Unger Hauffe&Partner mbB
07471 97544-0

SHP Birkle GmbH
07471 98483-0



QR-Code scannen und Informationen über die SHP-Beratergruppe erhalten!

Der Tierschutzverein trauert um seinen langjährigen Hausmeister im Tierheim und Mitglied des Vereinsausschusses

Wolfgang Hafke

dessen überraschender Tod uns alle tief getroffen hat.

Nachruf anlässlich der Beerdigung von Wolfgang am 25. Februar 2025



Wolfgang Hafke wurde am 01.03.2010 erstmals bei uns im Tierheim als Mini-jobber eingestellt. Er, der gestandene 50 jährige Mann, erfahren in langjähriger europaweiter Tierschutzarbeit, traf in unserem Tierheim auf ein junges weibliches Dreierteam. Sie waren bald seine „Mechthilds“, eines seiner charakteristischen Markenzeichen. Im Winter, wenn es geschneit hatte, kam Wolfgang um 5 Uhr ins Tierheim, räumte alles frei und ging dann zur Arbeit. Nur ein Beispiel für seinen Fleiß und sein Pflichtbewusstsein. Wir hatten eine wirklich gute Phase im Tierheim und Wolfgang war ein enorm wichtiger Mensch bei der erfolgreichen

Weiterentwicklung von Verein und Tierheim. Das zeigte sich, als im Jahr darauf ein neues Katzenhaus geplant wurde. Mehrere Besichtigungsfahrten, zahlreiche Sitzungen des Bauausschusses, Wolfgang war eine treibende Kraft bei der Planung, und erst recht bei der 2012 begonnenen Umsetzung. In Eigenleistung hat er das Dach abgedichtet, die Fußbodenheizung gedämmt und zusammen mit seinem Sohn Dominik, mit Arbeitskollegen und Freunden die umfangreichen Glaserarbeiten erledigt, um nur die größeren Tätigkeiten zu nennen. Wolfgang hat für das Tierheim gelebt. Ohne ihn hätten wir nie am Balingener Weihnachtsmarkt teilnehmen können. Die Organisation vom Tag der offenen Tür und dem Herbstfest, kaum vorstellbar ohne seinen enormen Einsatz. Selbst die Leitung der Jugendgruppe übernahm er kommissarisch, als Not am Manne war. Bei den Überlegungen des Baus eines neuen Hundehauses, der Einrichtung eines Tierfriedhofs beim Tierheim, überall brachte sich Wolfgang ein, stand bereit, wieder anzupacken. Doch die unsägliche Coronazeit bremste auch ihn aus. Wolfgang war lebensbejahend, hatte Humor, lachte oft und gern, war gesellig. Aber Wolfgang war kein Mensch, der tief in sein Inneres blicken ließ. So können wir nur erahnen, wie sehr ihn seine wohl schwierige familiäre Situation und einsetzende, schwere Gesundheitsprobleme belastet haben. Nach einem größeren operativen Eingriff mit anschließender Reha, suchte er neuen, privaten Rückhalt und glaubte ihn endlich gefunden zu haben. Er verließ uns überraschend. Aber erneut musste er eine schwere Operation über sich ergehen lassen, an deren Folgen er bis zuletzt gelitten haben muss, weit mehr, als er bereit war, zu zeigen. Aber auch so war Wolfgang, der Macher, der starke Mann, der strenge Perfektionist, den scheinbar nichts erschüttern konnte, und der im Inneren doch empfindsamer gewesen sein muss, als wir erkannt haben. Öfter schwärmte er von seinen Enkeln, besonders wegen ihnen wollte er auch uns immer wieder besuchen. Ich bin sicher, sie wären mit einem wunderbaren Opa aufgewachsen. Im November 2024 kam er ebenso überraschend zurück, und wir alle waren froh und glücklich, dass Wolfgang wieder ein Mitglied unseres Teams war. Die Freude währte nicht lange. Das Schicksal wollte es anders. Nun stehen wir hier, liebe Angehörige, und trauern mit Ihnen, dass Wolfgang nicht mehr da ist. Kein „He Mechthild“ schallt mehr über das Tierheim, seine zupackende Art, sein Blick für das Notwendige, seine Wissen, fehlen, aber auch sein Lachen ist auf immer verstummt. Als sie von seinem Tod erfahren hat, hat ein Mitglied des damaligen Dreierteams ihren Schmerz über einen fiktiven Brief an Wolfgang verarbeitet. Mit dessen letzten Satz möchte ich enden: „Und jetzt geh, Wolfgang, den Himmel erobern, und vergiss uns nicht.“

Fledermäuse

Fledermäuse sind die einzigen Säugetiere, denen es gelingt zu fliegen. Sie benützen hierzu ihre Hände. Zwischen den verlängerten Fingerknochen spannt sich die Flughaut bis zum Hals und den Hinterbeinen. Die Lebenserwartung einer Fledermaus ist höchst unterschiedlich: während die Zwergfledermaus im Schnitt nur zweieinhalb Jahre alt wird, ist die allgemeine Lebenserwartung wesentlich höher. Sie können bis zu zwanzig Jahre alt werden.

Fledermaus ist nicht gleich Fledermaus: in Deutschland gibt es fünfundzwanzig unterschiedliche Arten, weltweit gibt es mehr als eintausendvierhundert Arten. Je wärmer die Region, desto mehr Arten siedeln sich an. Am meisten in Wohngebieten verbreitet sind das Graue Langohr, die Fransenfledermaus, die Breitflügelfledermaus, das große Mausohr und die kleine Bartfledermaus. Diese jagen gerne an Straßenlaternen, in Gärten und Parks. Andere Arten wie



die Nordfledermaus, die Mopsfledermaus oder der kleine Alpensegler bevorzugen Wälder oder walddnahe Gebiete. Die Spannweite der einzelnen Arten unterscheidet sich fundamental. Während die Zwerg- oder Mückenfledermaus in eine Streichholzschachtel passen würde, hat das große Mausohr eine Spannweite von bis zu vierzig Zentimetern. Der Jahresablauf ist streng geregelt. Den Winter verbringen sie schlafend in einer Höhle, in Kellern oder Stollen. Diese Orte dürfen kalt und feucht, müssen aber frostfrei sein. Von November bis Ende März sind sie im Freien nicht zu sehen. Der einfache Grund für diesen langen Winterschlaf ist der Mangel an Nahrung in dieser Jahreszeit. Sie fressen Nachtfalter, Mücken, Käfer und Spinnen. Um den langen Winter ohne Nahrung überstehen zu können, fressen sie sich im Herbst ein Fettpolster an. Sie legen bis zu dreißig Prozent an Gewicht zu. Um dieses nicht allzu schnell zu verlieren, werden zahlreiche Sparmaßnahmen ergriffen. Die Körpertemperatur wird auf drei bis fünf Grad heruntergefahren. Um Wärme zu sparen, hüllen sich manche in ihre Flughaut ein. Auch der Herzschlag wird drastisch auf sechs pro Minute zurückgefahren. Bei wärmeren Temperaturen und wenn die Tiere aktiv sind, ist dieser wesentlich höher. Im Frühjahr beträgt der durchschnittliche Herzschlag ca. vierundsiebzig Mal pro Minute. Im Sommer und während eines Fluges kann er aber auch gut sechshundert Mal pro Minute betragen. Gerade auch in den zahlreichen Höhlen auf unserer schwäbischen Alb überwintern die unterschiedlichsten Fledermausarten. Jede Störung des Winterschlafes, der auch Topor genannt wird, weckt die Tiere auf. Dreißig bis sechzig Minuten brauchen Fledermäuse, um ihre normale Betriebstemperatur zu erreichen. Dies kostet sie unendlich viel Kraft und vor allem Kalorien. Das mühsam angefressene Fettpolster wird angegriffen. Kommen solche Störungen zu häufig vor, reichen die Fettreserven nicht bis zum Frühjahr, im schlimmsten Fall sterben die Tiere.

Im April oder bei warmem Wetter beginnt das große Aufwachen. Unterschiedlich sind dabei die Wege, die sie vom Winter- ins Sommerquartier zurücklegen. Manche wandern nur vom Keller ins Dachgeschoss, andere Arten fliegen gut eintausendfünfhundert Kilometer, wie der große und der

kleine Alpensegler und die Rauhauffledermaus.

Während die Geschlechter den Winter gemeinsam verbringen, kommt im Frühjahr die Trennung. Die Fledermausweibchen werden nämlich, und zwar ohne die Männchen, zunächst mal trächtig. Wie das geht? Ganz einfach, die Paarung findet im Herbst statt, die Eizellen werden wegen des bevorstehenden Winterschlafes nicht sofort befruchtet, die Spermien überwintern damit in den weiblichen Fledermäusen, bei denen es dann in der wärmeren Jahreszeit zum Eisprung und zur Befruchtung kommt. Während die Weibchen sich zur besseren Brutpflege in Gruppen zusammenschließen, verbringen die Männchen das Frühjahr und den Sommer einzeln oder in sehr kleinen Kolonien. Spätestens im September ist die Brutpflege beendet, die Jungen ziehen aus. Damit haben die Männchen wieder Gelegenheit, die Weibchen anzulocken. Zu diesem Zweck begeben sie sich in deren Nähe und rufen sie.

Und damit beginnt der Zyklus von Neuem, aber nicht vergessen: die Fettreserven müssen ebenfalls noch aufgefüllt werden. Dies geschieht nachts, denn tagsüber wird geschlafen. Früher war man der Meinung, Fledermäuse müssten über extrem gute Augen verfügen, damit sie sich nachts orientieren und ihre Beute finden könnten. Dies hat sich als nicht stichhaltig herausgestellt, die Orientierung findet nämlich durch Ultraschallortung statt. Die Tiere stoßen Ultraschallwellen aus, die von Objekten als Reflexion zurückgeworfen werden. Das System ist so ausgeklügelt, dass die Fledermaus weiß, wie weit ein Objekt entfernt ist und sogar mit welcher Geschwindigkeit und in welche Richtung sich eine Beute bewegt. Fledermäuse sind in der Lage, Rufe mit einer Frequenz zwischen 9 kHz und 200 kHz ausstoßen und sind damit für den Menschen nicht hörbar.

Insgesamt eine absolut faszinierende Spezies, die durch



die dichte Besiedlung, die Einschränkung des Lebensraums und dem Verlust der Nahrung mit dem Überleben zu kämpfen hat. Umso schockierender, dass es bei uns in der Umgebung Menschen gibt, die in der Winterzeit in eine Fledermaushöhle eindringen und dort Böller abbrennen. Ein Verhalten, das sprachlos macht. Das Betreten der Höhlen sollte daher über den Winter tunlichst unterlassen bleiben. Und ebenso wenig erlaubt sind Lagerfeuer, auch nicht im Eingangsbereich der Höhlen, wie es gerne, überwiegend von jugendlichen Gruppen praktiziert wird. Unwissen und Gedankenlosigkeit ist auch hier eine für diese faszinierenden Lebewesen fatale Mischung.

Bitte helfen Sie den Tieren, indem sie im Garten nachtblühende Pflanzen anbauen, die Insekten anlocken, damit genügend Nahrung für die Tiere vorhanden ist und verjagen sie sie nicht, wenn sie bemerken, dass sie sich bei ihnen angesiedelt haben. Sie sind für den Menschen denkbar ungefährlich. Die häufig in den Raum gestellte angebliche Gefahr der Übertragung von Tollwut, ist real noch nicht ein einziges Mal tatsächlich nachgewiesen.

TK

Rohr - und Kanalreinigung



KMP-Rohrteam

Klaus Posey
 Ob dem Kieserstal 78
 72461 Albstadt
 info@kmp-rohrteam.de
 www.kmp-rohrteam.de

Albstadt 07432/984752

24-Stunden-Notdienst
 Rohrreinigung
 Kanalreinigung
 Rohrsanierung

Wartungen und Instandhaltung Ihrer Rohre
 Wartungen von Rückstauklappen (mechanisch & elektronisch)
 Kamerabefahrung von Rohren
 Rohrausfräsungen
 Dachrinnenreinigung
 Birco Rinnen Reinigung
 Hoftöpfe / Gully Reinigung
 Abpumpen von überschwemmten Räumen

Vermietung von Mobiltoiletten



für

Grill - oder Vereinsfeste
 Polterabende
 Hochzeitsfeiern
 Feste
 Veranstaltungen
 Events
 Baustellen privat & gewerblich



Privatpraxis

Ulrich Hannemann

Facharzt für Orthopädie

TRANSKRANIELLE PULSSTIMULATION (TPS®) NEUE THERAPIE BEI ALZHEIMER-DEMENZ

- AKTIVIERUNG &
 REGENERATION
 VON NERVENZELLEN ✓

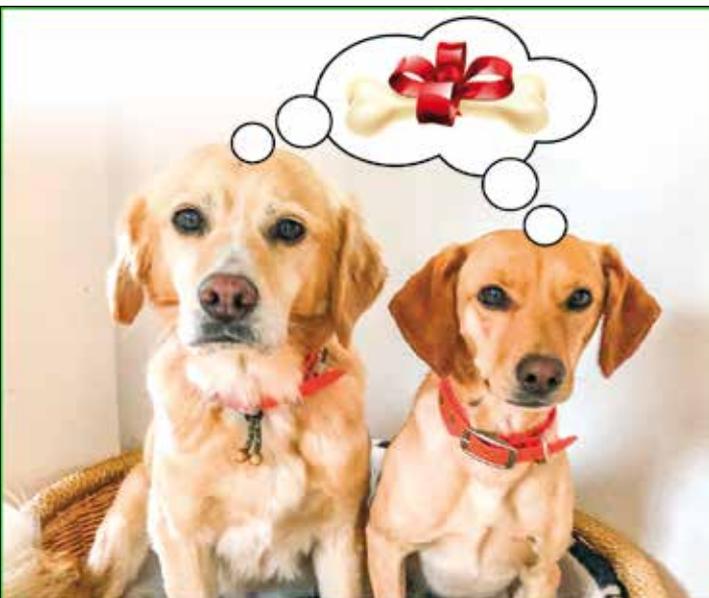
- VERBESSERUNG DER
 HIRNFUNKTIONEN ✓

- SOZIALE TEILHABE
 & LEBENSQUALITÄT ✓



Ambulantes Osteologisches Schwerpunktzentrum (DVO)
 Extrakorporale Stoßwellentherapie (DIGEST e.V.)

Adlerstraße 14 | 72461 Albstadt-Tailfingen
 Telefon 07432 9837760 | hallo@praxis-hannemann.de



WWW.LEIDENSCHAFT-GESUNDHEIT.DE



Jupiter-Apotheke

Kirchstr. 16 | 72475 Bitz
 Tel. 0 74 31 - 93 53 03 - 0



Kronen-Apotheke am Rathaus

Kronenstr. 1 | 72474 Winterlingen
 Tel. 0 74 34 - 93 91 - 0

VitaFOLIA®.de

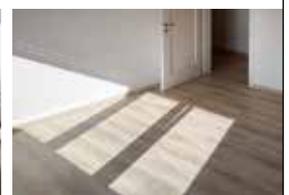
VetFOLIA®.de

WIR SETZEN UM, WORAUF SIE STEHEN!

Mit Engagement und Leidenschaft setzen wir unser Fachwissen in der Planung und Realisierung für unsere Kunden seit 1920 tagtäglich ein. Im Fokus sind hierbei die gesamtumfassende und kompetente Beratung und Umsetzung – von der Bemusterung bis zum letzten Handgriff auf der Baustelle.



SCHAFFER
 SEIT 1920



Der Schwerpunkt unserer Arbeit liegt auf Bodenlösungen nach kundenspezifischen Anforderungen. Gerne bieten wir Ihnen bei Ihrem Ausbau auch eine ganzheitliche Betreuung durch unseren eigenen Maler- und Raumausstatterbetrieb an.



JAKOB BITZER
 MALER · BODENLEGER · RAUMAUSSTATTER

Buchtalstraße 41 · 72461 Albstadt
 T. 07432-5376 · info@jakob-bitzer.de
 www.jakob-bitzer.de

Unser Tierheim

Postanschrift:

Tierschutzverein Zollernalbkreis e.V.
Tierheim Tailfingen
Im Schalkental 5-7
72461 Albstadt- Tailfingen
www.tierheim-tailfingen.de
Telefon: 07432 / 7533
E-Mail: info@tierheim-tailfingen.de

Unser Tierheimteam:

Tierpflege:

Bianca Jacob (Teamleiterin)
Brigitte Baron, Bärbel Heine,
Cornelia Schneider, Dirk Bronner,
Philip Retzlaff, Stefanie Schneider
Hausmeister: Marc Siegmann,
Alexander Paschke

Öffnungszeiten:

Donnerstag von 14:00 – 16:00 Uhr, nur nach
vorheriger Terminabsprache.
Samstag von 14:00 – 16:00 Uhr.
Bei Interesse an einem Tier, schreiben Sie uns
bitte eine Mail an info@tierheim-tailfingen.de
oder rufen Sie uns an unter 07432 7533

Anrufzeiten:

Mo., Di., Mi., Fr. von 12:00 Uhr bis 13:00 Uhr
unter der Nummer 07432 / 7533.
In dringenden Notfällen täglich von 08:00 bis
17:00 Uhr unter der Nummer 0176 / 72345854
Ausserhalb dieser Zeiten wenden Sie sich bitte an
die jeweils zuständige Polizeidienststelle.

Spendenkonto:

Sparkasse Zollernalb BIC: SOLADES1BAL
IBAN: DE46 6535 1260 0031 8286 08
Verwendungszweck: Tierheim



Termine

06.07.2025: Sommerfest im Tierheim, 11:00 - 17:00 Uhr.

Cafeteria: jeden 2. Samstag im Monat, 14:00 bis 16.00 Uhr, außer Januar, Juli und August.

Impressum

„Das Tierheim“ ist das offizielle
Mitteilungsblatt des Tierschutzverein
Zollernalbkreis e.V. mit Sitz
in Schalkental 5-7, 72461 Albstadt.

Erscheinungsweise:

Vierteljährlich jeweils am
15.02./ 15.05./ 15.08. und 15.11.
des Jahres
Auflage: 3500

Redaktion:

Dr. G. Wiebusch, Burladingen
Traude Kurz, Albstadt
Bianca Jacob, Albstadt
Dirk Bronner, Geislingen

Lektorat:

Dr. Barbara Wiebusch, Burladingen

Gestaltung und Layout:

Dirk Bronner, Geislingen

Anzeigenverwaltung:

Traude Kurz, Albstadt

Druckerei

Hägeledruck,
Borsigstraße 11
72461 Albstadt
info@haegeledruck.de

Vertrieb:

Kostenlos an alle Vereinsmitglie-
der, sowie über die Kultur- und Ver-
kehrsämter der größeren Städte
im Zollernalbkreis, Tierarztpraxen,
Banken, Ladengeschäfte, das Tier-
heim Tailfingen.

Spendenkonten:

Sparkasse Zollernalb
BIC: SOLADES1BAL
IBAN: DE79 6535 1260 0031 8835 95

Volksbank Albstadt

BIC: GENODES1EBI
IBAN: DE77 6539 0120 0014 7340 01

Verantwortlich i.S.d.P.:

Tierschutzverein Zollernalbkreis e.v.
1. Vorsitzender Dr. G. Wiebusch,
für alle nicht namentlich (Kürzel)
gekennzeichneten Beiträge

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, Vervielfältigung und Veröffentlichung nicht gestattet. Insbesondere die Veröffentlichung
in elektronischen Medien ist nicht gestattet. Begründete Anfragen richten Sie bitte an den Tierschutzverein Zollernalbkreis e.V.

Tiere suchen ein neues Zuhause



Name: Billy
Rasse: Griechischer Herdenschutz-
hund
Alter: Geb. ca. 2023
Geschlecht: männlich
Eigenschaften: Billy kommt aus Grie-
chenland. Er ist ein freundlicher, ver-
spielter Junghund, der noch etwas Er-
ziehung benötigt. Da er anfangs sehr
unsicher ist, wäre Hundeerfahrung sehr
wichtig, gerne auch mit Herdenschutz-
hunden.



Name: Batman
Rasse: Terrier-Mischling
Alter: Geb. Mai 2015
Geschlecht: männlich
Eigenschaften: Unser Batman ist ein
eigenwilliger kleiner Kerl, der gerne
spielt und Streicheleinheiten von ver-
trauten Personen genießt. Wenn er ge-
nug hat, zeigt er dies jedoch sehr deut-
lich. Daher kommen für ihn nur sehr
hundeerfahrene Menschen in Frage.



Name: Coco
Rasse: American-Staffordshire-
Terrier
Alter: Geb. August 2022
Geschlecht: männlich
Eigenschaften: Coco ist ein junger
energiegeladener Rüde, der inzwi-
schen erfolgreich seinen Wesenstest
bestanden hat. Er benötigt konsequen-
te, hundeerfahrene Menschen, die sich
viel Zeit für den jungen Kerl nehmen.



Name: Clea
Rasse: Mischling
Alter: Geb. Juni 2021
Geschlecht: weiblich
Eigenschaften: Clea ist anfangs
unsicher und benötigt etwas Zeit Ver-
trauen zu fassen. Hat man ihr Vertrau-
en gewonnen, ist sie verschmust und
liebt Spaziergänge. Kinder sollten in
ihrem neuen Zuhause nicht leben.



Name: Zara
Rasse: American-Staffordshire-Mix
Alter: Geb. ca. 2017
Geschlecht: weiblich
Eigenschaften: Zara liebt Menschen
über alles und schmust für ihr Leben
gern. Am liebsten ist sie überall dabei
und wäre daher der perfekte Bürohund.
Andere Tiere sollten nicht in ihrem Zu-
hause leben.



Name: Leo
Rasse: Malinois/Schäferhund Mix
Alter: Geb. Juli 2018
Geschlecht: männlich
Eigenschaften: Leo kam aufgrund
von Verhaltensauffälligkeiten zu uns
ins Tierheim. Er ist sehr lernwillig und
geht gerne Gassi. Er benötigt hundee-
rfahrene Menschen, die ihn liebevoll
und konsequent führen.



Name: Luki
Rasse: Mini Australian Shepherd
Alter: Geb. Mai 2017
Geschlecht: männlich
Eigenschaften: Luki ist generell ein
freundlicher Rüde, der gerne Gassi geht,
Frisbee spielt und auch gerne schmust,
jedoch nur, wenn er es möchte. Da er
sehr unberechenbar sein kann, benötigt
er Menschen mit Hundeerfahrung, die
ihn konsequent, aber liebevoll führen.



Name: Bing
Rasse: Mischling
Alter: Geb. November 2015
Geschlecht: männlich
Eigenschaften: Bing ist zu Beginn ein
zurückhaltender Rüde. Er liebt Spazier-
gänge, liegt gerne in der Sonne und
lässt sich von vertrauten Menschen
gerne streicheln. Bing ist verträglich mit
Hunden und Katzen.



Name: Bandit
Rasse: Deutscher Schäferhund
Alter: Geb. Oktober 2017
Geschlecht: männlich
Eigenschaften: Bandit ist ein freund-
licher, aber auch aufgedrehter Rüde, der
es liebt, Ball zu spielen. Er ist sehr men-
schenbezogen, braucht aber noch eini-
ges an Erziehung. Bandit benötigt hundee-
rfahrene und konsequente Menschen,
die ihn aber auch Hund sein lassen.

Tiere suchen ein neues Zuhause



Name: Django
Rasse: American XL Bully
Alter: Geb. ca. 2022
Geschlecht: männlich
Eigenschaften: Django hat seinen Wesenstest im März mit Bravour bestanden. Er ist ein sanfter Riese und standhaft sollten seine Menschen auf jeden Fall sein. Kleine Kinder sollten daher nicht in seinem neuen Zuhause leben.



Name: Donald
Rasse: Europäisch Kurzhaar
Alter: Geb. 2024
Geschlecht: männlich
Eigenschaften: Donald ist zusammen mit Daisy zu uns ins Tierheim gekommen. Beide sind sehr aufgeschlossen, lieb und menschenbezogen. Sie werden nur zu zweit vermittelt.



Name: Daisy
Rasse: Europäisch Kurzhaar
Alter: Geb. 2024
Geschlecht: weiblich
Eigenschaften: Daisy ist zusammen mit Donald zu uns ins Tierheim gekommen. Beide sind sehr aufgeschlossen, lieb und menschenbezogen. Sie werden nur zu zweit vermittelt.



Name: Hexe, Carlson & Marlon
Rasse: Europäisch Kurzhaar
Alter: Geb. 2024
Geschlecht: weiblich/männlich
Eigenschaften: Unsere drei schwarzen Schönheiten waren Streuerkatzen und sind daher noch scheu und zurückhaltend. Ihre neuen Besitzer brauchen viel Zeit, Geduld und Ruhe. Die drei werden auch einzeln vermittelt.



Name: Maya
Rasse: Europäisch Kurzhaar
Alter: Geb. ca. 2024
Geschlecht: weiblich
Eigenschaften: Maya ist noch eine eher zurückhaltende und etwas schüchterne Katze. Ihre Menschen brauchen anfangs etwas Zeit und Geduld, um ihr Vertrauen zu gewinnen.



Name: Sam
Rasse: Türkisch Kurzhaar/
Maine-Coon
Alter: Geb. ca. 2017
Geschlecht: männlich
Eigenschaften: Sam ist ein sehr aufgeschlossener und menschenbezogener Kater. Bisher wurde er als Hauskatze gehalten. Er würde sich aber über einen gesicherten Balkon sehr freuen.



Name: Joshi
Rasse: Kaninchen
Alter: nicht bekannt
Geschlecht: männlich
Eigenschaften: Joshi ist ein freundliches, liebes, aber noch etwas schüchternes Kaninchen. Man benötigt etwas Zeit, um sein Vertrauen zu gewinnen. Joshi wird nur gemeinsam mit Rosi vermittelt.



Name: Rosi
Rasse: Kaninchen
Alter: nicht bekannt
Geschlecht: weiblich
Eigenschaften: Rosi ist sehr freundlich, lieb, aber noch sehr schüchtern. Mit etwas Zeit und Geduld kann man aber auch ihr Vertrauen gewinnen. Rosi wird nur gemeinsam mit Joshi vermittelt.



Name: Frida
Rasse: Kaninchen
Alter: Geb. 2024
Geschlecht: weiblich
Eigenschaften: Frida kam als Abgabebtier zu uns ins Tierheim. Sie ist noch etwas ängstlich und zurückhaltend, taut aber immer mehr auf. Frida würden wir gerne zu einem männlichen Artgenossen vermitteln.

Spendenaktionen

Katzennäpfe für das Tierheim

Im April hat uns Mia von „miak_keramik“ besucht und uns eine Geldspende sowie sehr schöne, selbst liebevoll getöpferte Katzennäpfe überreicht. Das hat uns riesig gefreut! Die Katzennäpfe sowie weitere tolle Keramik können auf Instagram angeschaut und über Etsy bestellt werden. Von jedem verkauften Näpfchen geht die Hälfte des Erlöses an uns. Wir bedanken uns für die Katzennäpfe, die Spende und die tolle Idee!



Kinderaktion für das Tierheim

Eine tolle Idee hatten 8 Freundinnen. Sie haben ihr Spielzeug und ihre Bücher, mit denen sie nicht mehr spielten, zusammengetragen und einen Flohmarkt für unsere Tiere veranstaltet. Mia und Laura überreichten uns stellvertretend und freudestrahlend die selbstgebastelte Karte samt dem Erlös in Höhe von 50 Euro!!! Wir haben uns sehr darüber gefreut und sagen Euch nochmal, auch im Namen unserer Schützlinge, vielen herzlichen Dank. Ihr seid super!



Spenden statt Geschenke!

Eine wunderbare Idee hatte Herr Walter Klett anlässlich seines bevorstehenden Geburtstags. Anstatt Geschenke wurde eine selbst gebastelte Spendenbox für unser Tierheim aufgestellt. Dank dieser großartigen Idee und der großzügigen Gäste konnten insgesamt 380 Euro gesammelt werden – eine wertvolle Unterstützung für unsere Schützlinge! Vielen herzlichen Dank dafür.



Spendenaktionen



Hund trifft Wald

Einen gelungenen Abend zum Thema „Hund trifft Wald“ erlebten im April zahlreiche interessierte Hundehalter im Hundezentrum Hechingen.

Organisiert wurde der Vortragsabend von Melanie Eisele, Inhaberin des Hundezentrums, gemeinsam mit den Experten Martin Neumaier, Leiter des Reviers Alb des fürstlichen hohenzollerischen Forstbetriebs, und Markus Schuler, Kreisjägermeister der Hechinger Kreisjägersvereinigung und Jagdlehrer.

Das Ziel der Veranstaltung: Aufklären, sensibilisieren und Verständnis schaffen für die Bedürfnisse von Natur, Wildtieren und Hundehaltern. Besonders im Fokus stand ein respektvoller Umgang mit der heimischen Fauna, denn durch die wachsende Zahl an Hunden auf beliebten Spazierwegen kommt es vermehrt zu Konflikten und Stresssituationen im Wald.

Der Erlös des Abends, insgesamt 300 €, wurde an uns gespendet.

Vielen herzlichen Dank dafür.

Schwarzhexen sammeln für unsere Tiere

Im März hat uns der Zunftrat der Schwarzhexen Albstadt e.V. besucht und uns eine großzügige Spende von 500 Euro überreicht. Statt den traditionellen Gastgeschenken hatten die Schwarzhexen die Idee, stattdessen für unsere Tiere im Tierheim Tailfingen zu sammeln. Eine tolle Geste – wir und unsere Tiere sagen herzlichen Dank dafür! Den Schwarzhexen Albstadt e.V. wünschen wir noch viel Erfolg, Spass und Freude bei zukünftigen Fasnetsveranstaltungen.



Sammelaktion Mahl-Bons

Liebe Bon-Sammler/innen, zunächst einmal möchten wir uns nochmals herzlich für Ihre Unterstützung und für die vielen eingesandten und übergebenen Belege im Jahr 2024 bedanken. Aus den Belegsummen hat uns das Backhaus Mahl im Jahr 2024 insgesamt eine Spendensumme im Betrag von € 3.408,50 zur Verfügung gestellt. - Wir sagen vielen, vielen Dank!

Das 1. Sammel-Quartal 2025 ist bereits abgeschlossen. Bitte beachten Sie, dass daher für 2025 nur noch Belege mit dem Datum 01.04.2024 und später eingereicht werden können. Erleichtern Sie uns die Arbeit und reichen Sie daher Belege des 1. Quartals (01.01. bis 31.03.2025) nicht mehr an uns weiter.

Die Mahl-Bons können Sie uns jederzeit zuleiten durch Abgabe im oder Zusendung an das Tierheim bzw. an Familie Bruderek, Elsternweg 20, 72461 Albstadt.

Glücklich vermittelt

**Hallo, hier ist Lissy
(den Namen durfte ich behalten).**



Ich wollte mich mal bei euch melden.

Könnt ihr euch noch an mich erinnern? Vor 10 Wochen bin ich bei euch ausgezogen. Mir geht es richtig gut in meiner neuen Heimat. Hier bekomme ich immer gutes Futter und habe viel Platz zum Toben & Spielen. Meine Tütchenöffner geben mir auch viel Aufmerksamkeit und Liebe.

Die ersten 3 Tage war ich noch sehr zurückhaltend, und ich war die meiste Zeit unter dem Bett. Aber mittlerweile habe ich mich sehr gut eingelebt und probiere aus, was ich darf (fast alles). Noch traue ich mich nicht nach draußen, obwohl ich durch die Fenster viele interessante Dinge sehe.

Viele liebe Grüße und macht weiter so mit eurer tollen, wichtigen Arbeit.

Eure **Lissy**

Druckerei Hägele

Listenhunde im Tierheim

Immer wieder hört man das Vorurteil, im Tierheim werden keine Listenhunde angenommen. Auch das stimmt natürlich, wie vieles andere, nicht. Einzig unsere Aufnahmekapazität ist begrenzt, weil solche Hunde eine besonders intensive Betreuung erfordern, um den erforderlichen Wesenstest zu bestehen. Ohne einen solchen ist die ohnehin schwierige Vermittlung nahezu unmöglich. Dieser Weg ist aber sehr zeit- und personalintensiv. Aber in unserem Tierheim wird selbstverständlich auch mit solchen Hunden gearbeitet. Und um mit einer schlimmen Verleumdung aufzuräumen: bei uns wurden wegen gravierender Verhaltensauffälligkeiten seit 1981 gerade einmal zwei oder drei hochaggressive Hunde eingeschläfert, und das jeweils nach Einholen einer zweiten fachlichen Meinung!

Unsere beiden Pflegerinnen, Conny Schneider und Bianca Jacob, können aktuell zwei weitere erfolgreich bestandene Wesenstests vermelden:

„Wir haben wieder einmal keine Zeit und Mühe gescheut und unsere zwei tollen Hundejungs Django und Coco, mit Hilfe von Frank (Frank's Resozialisierungscoaching) auf den Wesenstest vorbereitet. Beide haben es super gemacht und diesen Test bestanden.“

Leider werden diese Hunde immer noch wegen ihrer Rasse als sogenannte Listenhunde eingestuft, die dann eben so einen Wesenstest machen müssen.

Django, unser sanfter 3-jähriger XL Bully, und Coco, unser 2-jähriger American-Staffordshire-Terrier, mit viel Kraft und Herz, warten jetzt auf ihre Menschen, die ihnen ein gutes und liebevolles Zuhause geben“.



Versorgungspatenschaft

In Absprache mit unserer Tierheimleitung können Sie sich eines unserer Tiere aussuchen, an dessen Versorgung Sie sich dann finanziell mit einem regelmäßigen monatlichen Beitrag beteiligen. Die Höhe Ihres Beitrages können Sie selber festlegen, er sollte aber mindestens 10.- € im Monat betragen. Natürlich können wir Ihnen auch ein Tier empfehlen. Es ist auch möglich, dass ein Tier mehrere Paten hat, und es ist ebenfalls möglich, dass Sie für eine bestimmte Tierart (Hund, Katze, Heimtiere) eine allgemeine Patenschaft übernehmen.

Der Beitrag der Versorgungspatenschaft wird monatlich jeweils zum 1. des Monats von Ihrem Konto eingezogen, sofern Sie uns eine SEPA-Lastschriftermächtigung erteilt

haben. Die Versorgungspatenschaft endet, indem Sie Ihren Beitrag kündigen oder mit der Vermittlung des Tieres bzw. mit dem Tod des Tieres. Weitere Ansprüche leiten sich aus der Versorgungspatenschaft nicht ab, und es bleibt natürlich unser vorrangiges Ziel, dieses Tier an eine neue Familie zu vermitteln.

Sollte die Patenschaft auch nach dem Ende des abgeschlossenen Vertrages automatisch weiterlaufen, in dem wir sie auf einen anderen Schützling von uns übertragen, kreuzen Sie bitte hier an:

JA, der abgeschlossene Vertrag soll automatisch weiterlaufen.

Name des Tiere / der Tierart

Vorname des/der Paten/in

Nachname des/der Paten/in

Straße und Hausnummer

Postleitzahl, Wohnort

geb. am

Telefon / E-Mail

Ja, ich möchte eine Versorgungspatenschaft für bedürftige Tiere aus dem Tierheim im Schalkental übernehmen.

Ich würde gerne die Versorgung eines Hundes einer Katze eines Kleintieres

mit einem **monatlichen** Betrag von 10,00 € 20,00 € 30,00 € _____ € unterstützen

Ort, Datum

Unterschrift

SEPA-Lastschrift

Ich ermächtige den Tierschutzverein Zollernalbkreis e.V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Tierschutzverein ZAK e.V. gezogene Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Bankinstitut vereinbarten Bedingungen.

Vorname und Name (Kontoinhaber)

IBAN (finden Sie auch auf Ihrer Scheckkarte)

Straße und Hausnummer

BIC (finden Sie auch auf Ihrer Scheckkarte)

PLZ und Ort

Geldinstitut (zur Kontrolle)

Ort / Datum / Unterschrift

Bankverbindungen des Tierschutzvereins Zollernalbkreis e.V.:

Sparkasse Zollernalb **BIC: SOLADES1BAL • IBAN: DE46 6535 1260 0031 8286 08**

Volksbank Albstadt **BIC: GENODES1EBI • IBAN: DE77 6539 0120 0014 7340 01**

Die Bestimmungen des Datenschutzgesetzes entnehmen Sie bitte unserer Homepage.

Glücklich vermittelt

Hase im Glück: Snoopy

Anfang des Jahres waren wir auf der Suche nach einem neuen Partnertier für unser Widderkaninchen. Die Beschreibung, die wir erhalten haben, klang erstmal sympathisch: **Snoopy** sei freundlich und frisst ziemlich viel. Mit ein paar Zweifeln, ob es mit unserem vorhandenen Kaninchen passen wird, sind wir auf den ersten Besuch ins Tierheim gefahren. Unsere Kinder waren von Anfang an begeistert und so durfte **Snoopy** bei uns einziehen. Wir haben sofort festgestellt, dass er neugierig, fit und total freundlich ist und uns direkt verliebt. Auch unsere Kaninchendame ist mittlerweile begeistert von **Snoopy**. Der verbringt seine Tage mit Fressen und das Gehege umgraben - häufig sehen wir ihn auch lang ausgestreckt in der Sonne liegen und genießen. So wissen wir, dass es ihm mit uns mindestens genau so gut gefällt.



Trotz Behinderung eine Glückskatze

Wir wollten Ihnen ein Update von unserem Fundkater „Oskar“ geben, neuer Name **Kitty**. Der Anfang war sehr schwer. Einmal hat er mir heftig ins Gesicht gekratzt, da ich ihn an der Hüfte festgehalten habe, während er unsere anderen Katzen angreifen wollte. Er war sehr aggressiv den anderen Katzen gegenüber und alle hatten Angst vor ihm. Zudem hat er alles und überall markiert, wir waren nur noch am Waschen... Mittlerweile klappt es ganz gut mit den anderen Katzen, aber er geht seinen eigenen Weg und ist sehr, sehr rangniedrig und ängstlich, also das Gegenteil von dem, was wir am Anfang dachten. Er ist nun Freigänger und hat einen eigenen Tracker mit selbst öffnendem Halsband. Am Abend kommt er zuverlässig heim, und er hat einen unbändigen Appetit. Fazit: Wir lieben ihn, er ist so ein goldiger Schatz und etwas ganz Besonderes mit seiner kleinen Hüft- und Schwanzbehinderung.

Herzliche Grüße V. und G. B.

Willi neues Zuhause – Ein Dankeschön an das Tierheim Tailfingen

Willi sendet ein riesengroßes Dankeschön an das Tierheim Tailfingen und liebe Grüße aus Haigerloch, seinem neuen Zuhause. Nach der anstrengenden Autofahrt in der Transportbox ließ er sich lange Zeit, bevor er sie verließ und vorsichtig seine ersten Schritte in die neue Wohnung wagte. Ich gab ihm alle Zeit der Welt, um in Ruhe anzukommen.

Nun sind bereits drei Wochen vergangen, und ich habe den Eindruck, dass **Willi** sich richtig wohlfühlt. Er hat die Wohnung ausgiebig erkundet, und wir verbringen viel Zeit miteinander. Ob Spielen mit den Bällen oder der Angel – Willi ist voller Energie. Besonders liebt er es, Leckerlis in der Wohnung zu suchen, und der Karton mit zerknüllten Zeitungen ist der absolute Hit, um sich auszutoben.

Im Sommer, wenn es soweit ist, wird er die Nachbarschaft erkunden dürfen. Wir haben noch ein langes Abenteuer vor uns, und ich freue mich darauf. **Willi** ist eine riesige Freude, und ich bin dankbar, ihm ein liebevolles Zuhause bieten zu können.



Tiere und Social Media

Schauen Sie sich auch gerne lustige Katzenvideos auf Insta, TikTok oder Youtube an? Bekommen Sie Whats App mit schönen Bildern von Tieren, von denen man nie gedacht hätte, dass sie sich miteinander vertragen und die darauf miteinander kuscheln? Natürlich alles von schöner Musik untermalt und wunderschön fotografiert. Liken Sie die Bilder oder senden Sie sie weiter?

Tiervideos und Bilder boomen im Internet. Vor allem Tierbabys finden alle süß oder lustig. Alle? Wirklich alle?

Eine Frage, die man nur verneinen kann, denn viele dieser Filme und Bilder sind geprägt von Tierleid und häufig auch von Tierquälerei. Die Aufnahmen verursachen Stress und gesundheitliche Probleme bei den Tieren.

Es gibt vielfältige Möglichkeiten, Tieren hier Leid zuzufügen, um möglichst viele Likes und Klicks zu generieren. Beliebt ist es bei einigen Haltern, Tiere in Kostüme zu stecken. Dabei gibt es einen himmelweiten Unterschied, ob man einem verfrorenen Hund im Winter ein Mäntelchen anzieht oder ob man eine Katze oder einen Hund in ein Kostüm steckt, das ihr oder ihm viel zu eng ist und das sie in ihren Bewegungen einschränkt. Oft werden auch Qualzuchten gezeigt, ohne darauf hinzuweisen, dass es sich um Zuchtmerkmale handelt, die für die Tiere zu starken gesundheitlichen Problemen führen. Hierzu gehören kurzköpfige Hunde, die mit Kiefer und Zahnproblemen zu kämpfen haben und die unter Atemnot leiden. Auch Scottish Fold Katzen gehören zu diesen bemitleidenswerten Tieren, die an einer schweren Erbkrankheit leiden. Hinter den gefalteten Ohren steckt eine Krankheit, die das Knochen- und Knorpelgewebe im gesamten Körper verändert und massive Schmerzen verursacht. Unkritische Follower werden dann animiert, sich ebenfalls solche Tiere anzuschaffen.

Gar nichts auf Social Media Plattformen haben Wildtiere zu suchen, da ihre Bedürfnisse in privater Haltung oft überhaupt nicht erfüllt werden können. Igel mit Hüten oder Geparden auf dem Sofa sind nun mal in der Natur nicht anzutreffen und bringen den Tieren alles andere als Spaß und Freude, sondern nur Stress und Angst. Beliebt sind auch Affenvideos, bei denen Makakenbabys in beengender Kleidung, im Schaumbad oder mit Schminke im Gesicht gezeigt werden. Manchmal lächeln die Affen, wenn sie bei ihren Versuchen, sich zu befreien, gezeigt werden. Das Lächeln wird allzu oft falsch interpretiert: es handelt sich nicht um eine Belustigung des Tieres, sondern um eine Grimasse, mit der es seine Angst ausdrückt. Beliebt sind auch Challenges, die zum Nachahmen aufrufen. Beliebt war es beispielsweise, hinter eine Katze eine Salatgurke zu legen. Der Erfolg ist umwerfend. Die Katze springt dann nämlich in einem Satz davon. Allerdings wird dieser Sprung in Panik ausgeführt, weil sie glaubt, einen Angreifer, zum Beispiel eine Schlange, hinter sich zu haben. Das sieht für den Zuschauer vielleicht lustig aus, für die Katze ist es nur belastend.

Äußerst beliebt sind auch Videos, in denen ein Tier aus einer spektakulären Gefahrenlage gerettet wird. Leider ist in den meisten Fällen die Gefahrenlage vom vermeintlichen Retter inszeniert worden und bringt die Tiere in echte Not und manchmal sogar in Lebensgefahr. Natürlich ist es wünschenswert, wenn jemand eine abgemagerte Katze, die auf dem Gleisbett eines Bahngleises liegt und

die offensichtlich zu schwach zum Aufstehen ist, aufhebt und vor dem herannahenden Zug rettet. Allerdings sollte man bedenken, dass ein echter Retter die Katze wohl kaum mehrere Minuten filmen, sie dann mit einer Hand hochheben, weil er die andere ja zum Filmen braucht, und erst dann in Sicherheit bringen würde. Wenn dann dieser Mensch nicht nur einmal, sondern viele Male Tiere aus solchen Situationen rettet, ist der Verdacht nicht weit hergeholt, dass die Aufnahmen gestellt sind und die Katze auf dem Gleis zunächst mal betäubt wurde, um eine spektakuläre Rettung starten zu können. Beliebt sind auch Schlangenangriffe auf Affen, die in letzter Minute „gerettet“ werden. Wie groß der Stress für das Tier ist, kann man sich eigentlich ganz leicht ausmalen.

Bei all dem muss man sich vor Augen führen, dass Petfluencer ihre Bilder und Videos nicht ins Netz stellen, um ihren Followern eine Freude zu bereiten, es handelt sich um einen gigantischen Markt, bei dem Geld und zwar sehr viel Geld verdient wird.

Deshalb ist es relativ einfach für den Follower oder den Empfänger solcher Dokumente, dem einen Riegel vorzuschieben. Hat man den Verdacht, dass die Tiere leiden, einfach nicht liken, nicht followen, nicht weiterleiten und damit verhindern, dass Geld verdient wird. Feststellen, ob ein Tier leidet, ist relativ einfach. Verhaltensweisen, die ein Tier normalerweise nicht von sich aus an den Tag legt, begründen immer den Verdacht, dass etwas nicht mit rechten Dingen zugegangen ist. Ein Tier würde von sich aus nie ein Kostüm anziehen, schon aus dem Grund kann man diese Bilder und Videos aussortieren. Achten Sie auf die Körpersprache und vor allem die Augen des Tieres, meist geben diese Aufschluss darüber, wie die Aufnahmen entstanden sind. Bitte unterstützen Sie diese Machenschaften nicht, sondern melden sie entweder bei „Mißbrauch von Tieren“ oder „Gewalt an Tieren“. Liken Sie sie nicht und werden sie nicht zum Verbreiter dieser schrecklichen Bilder!

TK

Vermittlung



Name: Emma & Abby

Rasse: Kurzhaar-Meerschweinchen

Alter: Geb. ca. 2022

Geschlecht: weiblich

Eigenschaften: Emma und Abby sind sehr aufgeschlossene und neugierige Kurzhaar-Meerschweinchen, die für ihr Leben gerne fressen. Vermittlung sehr gerne zu einem Männchen oder weiteren Artgenossen.



Betonbohren · Betonsägen

Kontakt

Mobil: 0152 21619329

72818 Trochtelfingen

E-Mail: info@reim-baudienstleistungen.de

Unsere Leistungen



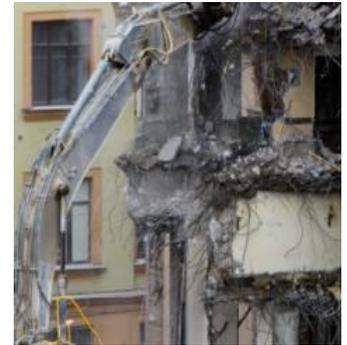
Wandsägearbeiten

Saubere und exakte Schnitte in Beton und Mauerwerk, ohne zusätzliche Bohrungen und ohne Überschritt für Umbauten, Renovierungen oder bauliche Anpassungen.



Kernbohrungen

Präzise Bohrungen für Kabel- und Rohrleitungen, Kamininstallationen, technische Gebäudeausstattung.



Entkernungsarbeiten

Fachgerechte Entkernung von Alt- und Neubauten für eine sichere und effiziente Vorbereitung Ihrer Bauprojekte.

Kontaktieren Sie uns gerne!

KÖLLE ZOO

HERZ UND VERSTAND FÜR TIERE. SEIT 1969.



PFOTE SUCHT EIN ZUHAUSE

5€
GUTSCHEIN*

ADOPTIEREN STATT KAUFEN



KÖLLE ZOO BALINGEN
WASSERWIESEN 32
INDUSTRIEGEBIET GEHR
72336 BALINGEN

ÖFFNUNGSZEITEN
MO BIS FR: 09:00 BIS 19:00 UHR
SA: 09:00 BIS 18:00 UHR

MIT BARF SHOP

KOELLE-ZOO.DE

* Gültig bis 31.03.2023 in allen Kölle Zoo Filialen ab einem Einkaufswert von 30 €. Ausgenommen von dieser Aktion sind Lebewesen, Printmedien, (Geschenk-) Gutscheine, Pflanzen, DVDs und bereits reduzierte Ware. Nicht mit anderen Preisaktionen kombinierbar. Keine Barauszahlung möglich. Einfach Anzeige ausschneiden und an der Kasse vorlegen.



MEIN TIER UND ICH
#EINLEBENLANG

@KOELLEZOO

@KOELLEZOO_OFFICIAL





Der erweiterte Landesvorstand

H.Lawo, J. Plinz, St. Graf, St. Hitzler, M. Spirgatis

Vorsitzender Stefan Hitzler mit großer Mehrheit wiedergewählt

Aus alt wird neu: Am 29.3.2025 in Reutlingen wurde der vorherige Vorstand des Deutschen Tierschutzbund - Landesverband Baden-Württemberg e.V. von den anwesenden Vereinsvorständen mit großer Mehrheit neu bestätigt. Zwei Neumitglieder vervollständigen den frisch gewählten Erweiterten Vorstand. Jürgen Plinz, Schatzmeister des Deutschen Tierschutzbundes e.V., ergänzte die gelungene Veranstaltung durch seinen Beitrag: „Die finanzielle Zukunft der Tierschutzvereine – Bekommen, was uns zusteht!“

Der Landestierschutzverband Baden-Württemberg ist der Dachverband von 121 Tierschutzvereinen mit insgesamt 70 angeschlossenen Tierheimen und fast 49.000 Mitgliedern im Land.

Am vergangenen Samstag fand die Jahreshauptversammlung des damit größten baden-württembergischen Tierschutzlandesverbandes in Reutlingen statt. Wichtiger Tagesordnungspunkt: Neuwahlen.

Von den anwesenden Vereinsvorständen wurde der Vorsitzende Stefan Hitzler (Heidenheim) mit großer Mehrheit und Applaus wiedergewählt. Auch der zweite Vorsitzende Martin Spirgatis (Lahr) wurde in seinem Amt erneut bestätigt, ebenso wie Iris Wiedemann (Emmendingen) als Schriftführerin sowie Stefan Graf (Singen) als Schatzmeister. Das bewährte Team des engeren Vorstands wird auch zukünftig unterstützt von neun weiteren Mitgliedern im erweiterten Vorstand.

Den Neuwahlen vorausgegangen waren zuvor ein ausführlicher Geschäftsbericht des alten und neuen Vorsitzenden Stefan Hitzler, sowie die Vorstellung des Kassenberichts des vergangenen Jahres durch den Schatzmeister Stefan

Graf. Dem Entlastungsvotum der Kassenprüfer, die die vorgelegten Bilanzen im Vorfeld ausführlich geprüft hatten, folgte die Mitgliederversammlung einstimmig.

Die Jugendbeauftragte des Landesverbands, Gisela Mayer, berichtete außerdem über die Aktivitäten im Bereich der Tierschutzjugendarbeit im letzten Jahr und machte in ihrem Beitrag eindringlich klar, wie wichtig die Förderung des Nachwuchses für den Tierschutz ist. Unter dem letzten Tagesordnungspunkt kam spontan noch das Thema Wildtierhilfe zur Sprache. Am Beispiel der derzeitig sowieso schon gefährdeten einheimischen Igel wurde deutlich, wie unreflektiert über Medien verbreitete Fehlinformationen den Tieren zusätzlichen Schaden zufügen können.

Am Nachmittag zeigte Jürgen Plinz, Schatzmeister des Deutschen Tierschutzbundes e.V. auf, wie sehr sich die Lage der Tierschutzvereine im Land, die ihre wichtige Arbeit vorwiegend über Spendengelder und Erbschaften finanzieren, derzeit zuspitzt. Besonders heikel dabei ist die Tatsache, dass Tierheime oft sogar kommunale Aufgaben, wie die Fundtierunterbringung oder die Aufnahme und Versorgung behördlich sichergestellter Tiere über diese „ideellen Einnahmen“ mitfinanzieren, weil sie für diese Dienstleistungen von ihren Kommunen nicht vollumfänglich bezahlt werden. Mit seinem Vortrag „Die finanzielle Zukunft der Tierschutzvereine – Bekommen, was uns zusteht!“ machte Plinz deutlich, dass es so nicht weitergehen kann und sowohl bei den Städten und Kommunen als auch bei den Tierschutzvereinen dringend ein Umdenken stattfinden muss.

lv

Seminar des Landesverbandes

Aufzucht von Wildtieren 15.03.2025

Ein informatives Seminar des Landestierschutzverbandes über die Aufzucht von hilfsbedürftigen Igel, Eichhörnchen, Siebenschläfern, Wildhasen und Wildkaninchen wurde von unserem Tierpfleger, Philip Retzlaf, und Dr. Günter Wiebusch als Betreuungstierarzt des Tierheims besucht. Dabei gaben die Referentinnen, Anette Hübsch und Sabine Gallenberger, tiefe Einblicke in ihre umfangreichen Erfahrungen in der Aufzucht dieser Tiere und wertvolle Tipps. Diese Aufzucht verlangt sehr viel Detailwissen, können doch schon leichte Fehler bei der Haltung oder der Ernährung fatale Folgen haben. Mitleid und Hilfsbereitschaft sind gut, aber ohne die notwendige Fachkenntnis geht es nicht! Zwar gehört die Aufzucht und Betreuung solcher Tiere nicht zu den alltäglichen Aufgaben in unserem Tierheim, doch ist es immer möglich, dass solche verwaisten oder auch nur unbedacht der Natur entnommene Tiere zu

uns gebracht werden. In der Regel suchen wir geeignete, sachkundige Pflegeplätze, doch nicht immer ist das umgehend möglich. Um so wichtiger ist es, wenn Angehörige unseres Tierheimteams sich auch in diesem Bereich sach- und fachkundig machen. Der Referentin und dem Landestierschutzverband danken wir für die hilfreiche und wertvolle Unterstützung für die Tierschutzarbeit in unserem Tierheim.

gw



„Wir finden Ihre Wunsch-Immobilie.“

Wir und über 250 Kundenberater wissen, wer eine Immobilie verkauft. Bauen Sie auf unser großes Netzwerk. Damit Sie schneller in die eigenen vier Wände kommen!

**Immobilienmarkt verstehen.
Sparkasse Zollernalb.**

spkza.de/immobilien

 **Sparkasse
Zollernalb**



Sie erreichen uns unter:
07433 13-4444